

Außenwirtschafts- Nachrichten

Länder und Märkte

Dienstleistungen erbringen in Frankreich

Seite 4



Im Blickpunkt

**Wenn der Geschäftspartner im Ausland
nicht zahlt ...**

Seite 1

Sachsen global

Kanada – Markt mit Zukunft

Seite 3

Sächsische Unternehmer in der Welt

MoveoMed GmbH

Seite 31



Industrie- und Handelskammer
Chemnitz

VERANSTALTUNG

Russland im Fokus

Im Rahmen der Sächsischen Außenwirtschaftswoche findet die Tradition des alljährlichen Russlandtages in der IHK in Chemnitz ihre Fortführung.

Termin: 10. April 2018, 09:00 – 16:00 Uhr
Veranstaltungsort: Industrie- und Handelskammer Chemnitz
Straße der Nationen 25
09111 Chemnitz
Teilnahmekosten: entgeltfrei

Mit einer Wirtschafts- und Politikdelegation der Autonomen Republik Tschuwaschien unter Leitung des Wirtschaftsministers Vladimir Aleksandrovich Avrelkin.

Workshops zu

- Maschinenbau und Digitalisierung der Industrie
- Zertifizierung und Produktzulassung in der Eurasischen Wirtschaftsunion
- Vom Export nach Russland zur Produktion vor Ort – Ein Leitfaden für Unternehmen
- Fallstricke und Fehlerquellen im Russlandgeschäft

Industrie- und Handelskammer Chemnitz
www.chemnitz.ihk24.de

Ansprechpartnerin: Birgit Voigt | Telefon: 0371 6900-1242 | E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

9. bis 13. April 2018

Sächsische Außenwirtschaftswoche



Wenn der Geschäftspartner im Ausland nicht zahlt ...

In welchen Ländern die Gesetze nur bedingt helfen

Wie groß die Chancen für Unternehmen sind, in den 50 wichtigsten Handelsnationen der Welt das Geld für ausstehende Rechnungen zu bekommen, untersucht der weltweit führende Kreditversicherer Euler Hermes in seiner aktuellen Studie „Collection Complexity Score and Rating“. Dazu bewerteten die Experten von Euler Hermes den Komplexitätsgrad der internationalen Inkassoverfahren anhand von drei Hauptfaktoren:

Zahlungspraktiken, lokale Gerichtsverfahren sowie das Insolvenzverfahren in den betreffenden Ländern. Daraus ergibt sich eine Rangliste, die Unternehmen bei der Navigation ihrer internationalen Handelsaktivitäten unterstützen sollen.

Obwohl Deutschland in der Rangliste zu den Ländern gehört, die am wenigsten Unsicherheiten bei der Zahlung fälliger Forderungen aufweisen, können deutsche Unternehmen diese Rahmenbedingungen nicht auf ihre Auslandsgeschäfte übertragen. In Inkassoverfahren gilt lokales Recht, das deutlich von der

deutschen Praxis abweichen kann. Ein Eigentumsvorbehalt im Fall eines Forderungsausfalls wird beispielsweise von lokalen Gesetzen in den Vereinigten Staaten, Russland oder Mexiko nicht unterstützt.

Westeuropäische Länder an der Spitze

Bei einem weltweiten Durchschnittswert von 51 auf einer Skala von 1 (kein Komplexitätsgrad) bis 100 (sehr hoher Komplexitätsgrad) führt Westeuropa die Skala mit den einfachsten Inkas-

1 » Im Blickpunkt
 3 » Sachsen global
 4 » Länder und Märkte
 6 » Markt- und Länderveranstaltungen

11 » Messen und Ausstellungen
 19 » Zoll- und Außenwirtschaftsrecht
 21 » Fort- und Weiterbildung
 26 » Geschäftsverbindungen

30 » Außenwirtschaftspraxis
 31 » Sächsische Unternehmer in der Welt
 32 » Impressum | Ansprechpartner

soverfahren an. Vor allem Schweden, Deutschland und Irland weisen mit Werten von 30, 30 und 31 den niedrigsten Komplexitätsgrad auf. Schweden und Deutschland führen das Ranking mit den besten Zahlungspraktiken, dem einfachsten Gerichtsverfahren sowie dem wirksamsten Insolvenzrecht an.

Das Schlusslicht: der Nahe Osten

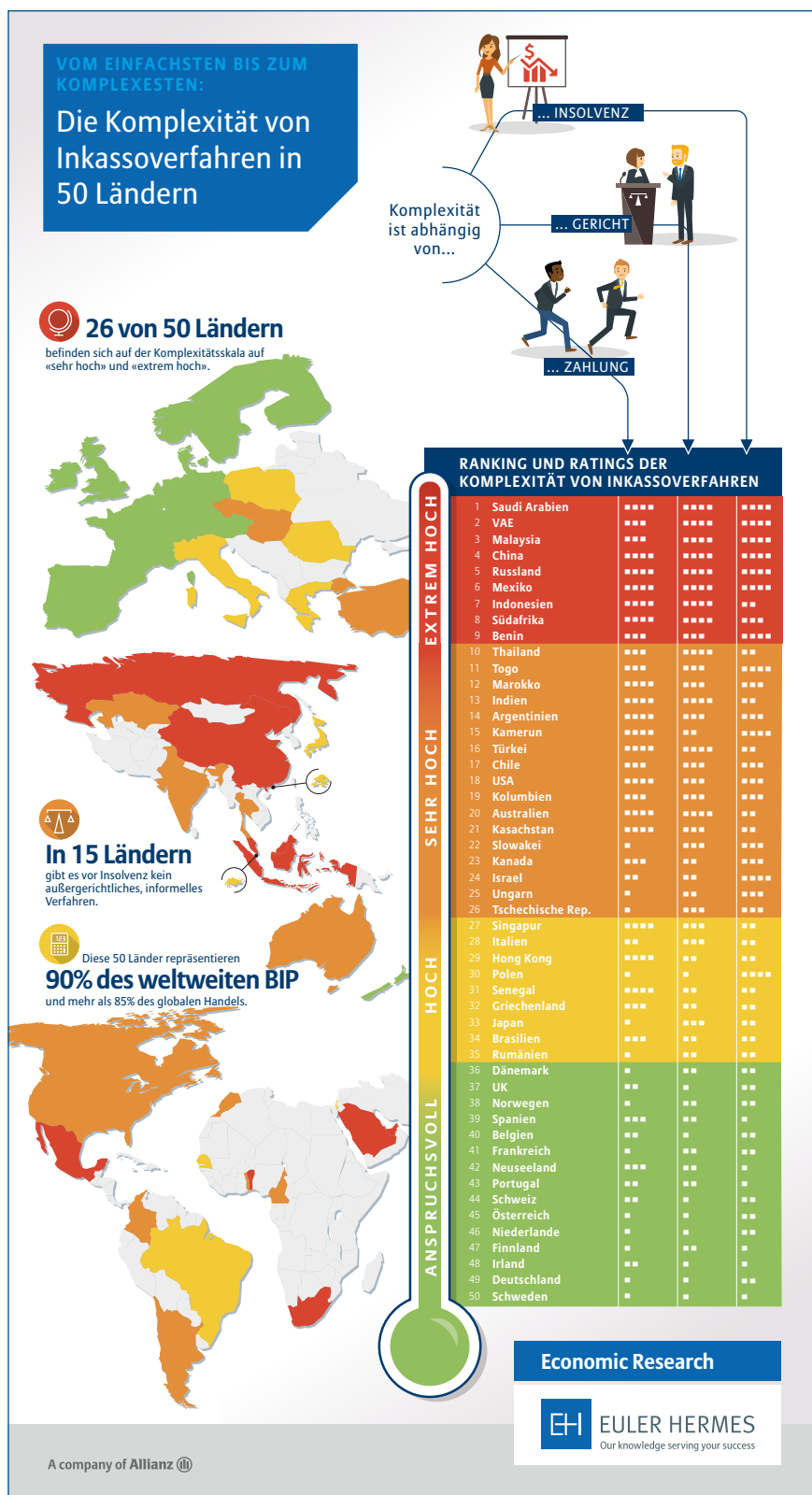
Am anderen Ende der Skala rangieren die Nahost-Länder Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate. Mit einem Wert von 94 ist das internationale Inkassoverfahren in Saudi-Arabien dreimal so kompliziert wie in Schweden.

78 von 100 Komplexitätspunkten auf der Inkasso-Skala bedeuten Rang 3 für Malaysia, gefolgt von China (73), Russland (72), Mexiko (70), Indonesien und Südafrika (67).

Standard-Mahnverfahren greifen international oft zu kurz

Aus der Euler Hermes Studie geht zudem hervor, dass die größten Volkswirtschaften, die dynamischsten Märkte und die solidesten Länder nicht in allen Bereichen durch geschäftsfreundliche Rahmenbedingungen gekennzeichnet sind. So gibt es zum Beispiel auch in Deutschland komplizierte Aspekte im Inkassoverfahren. Insgesamt hängt der tatsächliche Komplexitätsgrad von der Kombination verschiedener Faktoren ab.

Ron van het Hof, CEO Euler Hermes DACH: „Deutschlands Export-Weltmeister sind zumeist mittelständische Firmen. Unbezahlte Rechnungen können für sie schnell existenzbedrohend werden. Deswegen ist die umfassende Einschätzung der Vertragspartner von Anfang an eine verlässlichere Basis, vor allem in Ländern mit komplexen Rahmenbedingungen. Allgemein gilt: Ist das Geld nach 60 Tagen noch nicht da, wird es höchste Zeit, Inkasso-Experten mit internationaler Erfahrung einzuschalten.“



Quelle: Euler Hermes

Die vollständige Studie finden Sie auf:
www.eulerhermes.com > Products & Solutions > Debt Collection > Collection Practices

Euler Hermes Deutschland (Hamburg)
Stefanie Waldeck, Pressesprecherin
Telefon: +49 (0)40 8834-1033
E-Mail: stefanie.waldeck@eulerhermes.com

Kanada – Markt mit Zukunft

Kanadas Wirtschaftskraft basiert schon längst nicht mehr nur auf seinen Bodenschätzen, sondern auf Wissen, Innovationen und Technologie. In den vergangenen zehn Jahren hat das Land erfolgreich den Strukturwandel zu einer Hightech- und Dienstleistungsnation vollzogen. Das Ergebnis ist eine der modernsten Volkswirtschaften der Welt. Innovative Sektoren, wie Bio- oder Informationstechnologien, werden hier gezielt gefördert.

Kanada ist ein klassisches Importland. Die meisten Waren werden aus naheliegenden Gründen aus den USA importiert, dem wichtigsten Handelspartner Kanadas. Mit dem Freihandelsabkommen CETA, welches am 21. September 2017 in Kraft getreten ist, präsentiert sich das Land zunehmend auch als interessanter Absatzmarkt und Wirtschaftsstandort für europäische Unternehmen. Das Abkommen mit der EU war für Kanada ein wichtiger Schritt, seinen Handel zu differenzieren und internationalisieren sowie die EU als starken Partner neben den USA aufzubauen. Es wird erwartet, dass europäische Unternehmen in Kanada noch weiter an Bedeutung gewinnen werden.

Marktchancen für sächsische Unternehmen bestehen nach Einschätzung der Deutsch-Kanadischen Industrie- und Handelskammer (AHK Kanada) zum Beispiel in den Bereichen Maschinen- und Anlagenbau, Elektromobilität und Autonomes Fahren, Medizintechnik sowie Gesundheitswirtschaft, Infrastruktur, Industrie 4.0 und Smart City.

Im Maschinen- und Anlagenbau hat die kanadische Regierung zur Förderung von Investitionen kanadischer Produzenten seit vielen Jahren die Möglichkeit für Sonderabschreibungen geschaffen. Auch im Bereich Industrie 4.0 wollen kanadische Unternehmen aufholen und investieren.

Fast 75 Prozent der kanadischen Medizintechnikprodukte werden importiert, Deutschland ist dabei der viertgrößte Lieferant. Nachgefragt werden vor allem diagnostische Geräte, Orthopädietechnik, bildgebende Geräte und Zubehör sowie Produkte für minimalinvasive Chirurgie. Interessante Wachstumspotenziale bieten zudem die Telemedizin und Health-IT. Bis 2020 sollen die Investitionen in IT-Lösungen für den Gesundheitssektor um jährlich 15 bis 20 Prozent zulegen.

In den nächsten zwölf Jahren sollen insgesamt 185 Mrd. kanadische Dollar unter anderem in den Transportsektor, die Energie- und Wasserversorgung und den sozialen Wohnungsbau fließen. Mit der Einführung von CETA wurde außerdem beschlossen, den Zugang zu öffentlichen Ausschreibungen für europäische Unternehmen zu erleichtern.

Obwohl Kanada flächenmäßig das zweitgrößte Land der Welt ist und sich über sechs Zeitzonen erstreckt, sind rund drei Viertel aller Industriebetriebe Kanadas in den Provinzen Ontario und Québec ansässig. Trotz seiner gigantischen Fläche kann der kanadische

Markt damit relativ einfach erschlossen werden. Zudem kommen die kanadische Geschäftsmentalität und das verständliche Rechtssystem deutschen Unternehmen entgegen.

Viele deutsche Firmen exportieren schon erfolgreich nach Kanada. Die elfgrößte Volkswirtschaft der Welt ist für deutsche Unternehmen ein attraktiver Markt – und das in doppelter Hinsicht. Zum einen legen die Kanadier Wert auf qualitativ hochwertige Produkte und verfügen über die entsprechende Kaufkraft, zum anderen ist das Land aufgrund seiner niedrigen Betriebskosten und Unternehmensbesteuerung sowie des hervorragenden Bildungsniveaus ein interessanter Produktionsstandort. Rund 450 deutsche Unternehmen sind derzeit mit eigenen Niederlassungen in Kanada vertreten.

Die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) organisiert im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) für September 2018 eine Delegationsreise unter Leitung von Sachsens Wirtschaftsminister Martin Dulig nach Kanada, um sich über Marktchancen für sächsische Unternehmen und über mögliche gemeinsame Projekte sächsischer und kanadischer Partner zu informieren. Weitere Informationen dazu erhalten Sie über den WFS-Projektleiter Wolfgang Freese, Tel.: 0351-2138 130; E-Mail: wolfgang.freese@wfs.saxony.de

AHK/WFS



Foto: pixabay

Dienstleistungen erbringen in Frankreich

Der Länderbericht Frankreich, aus der Reihe „Dienstleistungen erbringen in ...“ von Germany Trade & Invest (GTAI), liegt in aktualisierter Fassung mit Stand August 2017 vor. Die GTAI-Reihe bietet Ihnen für verschiedene Länder einen Überblick rund um das Thema Entsendung von Mitarbeitern. Rechtsthemen, wie unter anderem Entsendevertrag, Anerkennung von Befähigungsnachweisen, Arbeitsschutzbestimmungen, Sozialversicherung, aber auch technische Normen sowie Konkursrecht, werden in Kurzform dargestellt. Weitere Informationen zur Dienstleistungserbringung in anderen Ländern sowie den vollständigen Artikel zu Frankreich finden Sie unter www.gtai.de

Allgemeines

Grenzüberschreitende Dienstleistungen erfordern nicht nur ein gewisses Know-how im Umgang mit ausländischen Geschäftspartnern, sondern sind auch mit zahlreichen Rechtsfragen verknüpft, deren man sich zumindest bewusst sein sollte. Hierzu gehören Rechtsfragen der Entsendung, vertragsrechtliche Fragen und Fragen der Rechtsdurchsetzung sowie steuerrechtliche Aspekte.

Entsendung von Mitarbeitern Arbeits-/Entsendevertrag

Soll ein Mitarbeiter zur Durchführung ins Ausland entsandt werden, ist zunächst zu entscheiden, wie dies arbeitsrechtlich auszugestalten ist. Handelt es sich um einen kurzfristigen Auslandseinsatz bis zu einer maximalen Dauer von drei Monaten, so kann die Entsendung im Rahmen einer Dienstreise erfolgen. Das heißt: Eine ergänzende Vereinbarung oder gar ein französischer Arbeitsvertrag ist nicht erforderlich. Maßgeblich für das Arbeitsverhältnis bleibt der deutsche Arbeitsvertrag. Das ändert freilich nichts daran, dass öffentlich-rechtliche französische Vorschriften, wie etwa Arbeitsschutzbestimmungen, auch bei kurzfristigen Einsätzen in Frankreich, zu beachten sind.

Soll bei Einsätzen von mehr als drei Monaten weiterhin deutsches Arbeitsrecht gelten, das jedoch den Besonderheiten des Auslandseinsatzes gerecht wird, stehen verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten zur Verfügung. Zum einen kann der Arbeitsvertrag bereits Bestimmungen bezüglich einer avisierten Entsendung beinhalten. Zum anderen besteht die Möglichkeit, eine Ergänzungsvereinbarung zu schließen. Die gesamte vertragsrechtliche Konstruktion wird auch als „Entsendevertrag“ bezeichnet. Die Anwendung deutschen Rechts, auch für die auslandsspezifischen Regelungen, können die Vertragsparteien dadurch gewährleisten, dass sie insoweit deutsches Recht vereinbaren. Zu beachten ist allerdings, dass zwingende arbeitsrechtliche Vorschriften des französischen Rechts, die ohne die Wahl deutschen Arbeitsrechts anwendbar wären, nicht zulasten des Arbeitnehmers durch die Rechtswahl ausgeschaltet werden dürfen. Unabhängig davon sind auch im Rahmen eines Entsendevertrages französische öffentlich-rechtliche Vorschriften, etwa des Arbeitsschutzes, zu beachten.

Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen

Was die aufenthaltsrechtlichen Vorgaben von entsandten Mitarbeitern angeht, so ist danach zu unterscheiden, ob es sich ausschließlich um EU-Bürger handelt, die in Frankreich eine Dienstleistung erbringen, oder ob (auch) Drittstaatsangehörige mit den Arbeiten betraut sind.

Für Bürger des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) sowie der Schweiz ist zur Einreise ein gültiger Personalausweis oder Reisepass erforderlich.

Die Beantragung einer „carte de séjour“ (Aufenthaltsgenehmigung) ist nicht mehr erforderlich. Möglich ist jedoch, eine Aufenthaltsgenehmigung mit dem Vermerk „communauté européenne“ zu beantragen.

Auch eine Arbeitserlaubnis ist für Bürger des EWR und der Schweiz nicht erforderlich. Allerdings muss ein Arbeitnehmer seine Arbeitnehmereigenschaft und der selbstständige Dienstleister seine Selbstständigkeit nachweisen können. Sollen Staatsangehörige aus Drittstaaten zu Arbeiten nach Frankreich entsandt werden, so benötigen diese eine Aufenthaltsgenehmigung sowie eine Arbeitserlaubnis. Allerdings gibt es für zahlreiche Berufe diesbezüglich ein vereinfachtes Verfahren. Verfügen die Drittstaatsangehörigen über eine Aufenthalts- und Arbeitsgenehmigung für ihren Aufenthalt in Deutschland, so deckt dies auch eine Entsendung von Deutschland nach Frankreich ab. Voraussetzung ist, dass sie zum Stammpersonal des deutschen Unternehmens gehören.

Anerkennung von Befähigungsnachweisen/Besondere Zulassungsvoraussetzungen

Ein deutscher Dienstleister, der in Frankreich vorübergehend einen (oder mehrere) Aufträge durchführen möchte, ohne sich dort niederlassen zu wollen, benötigt keine Genehmigung, wenn es sich um folgende Arbeiten handelt:

- Fahrzeug- und Maschinenwartung und -reparatur („l'entretien et la réparation des véhicules et des machines“) zum Beispiel Kraftfahrzeugmechaniker, Karosseriebauer, Landmaschinenmechaniker
- Gebäudebau, -instandhaltung, -reparatur („la construction, l'entretien et la réparation des bâtiments“):
 - Einrichtung, Instandhaltung und Reparatur von fluidführenden Versorgungsnetzen/Anlagen und von Geräten/Anlagen für die Gasversorgung, die Gebäudeheizung und die elektrischen Installationen („la mise en place, l'entretien et la réparation des réseaux et des équipements utilisant les fluides, ainsi que des matériels et équipements destinés à l'alimentation en gaz, au chauffage des immeubles et aux instal-

lations électriques“) – zum Beispiel Klempner, Elektriker, Heizungsmoniteur, Wasser-, Gas- und Elektroinstallateur, Klimatechniker

- Schornsteinfeger („ramonage“)
- Ausführung von Zahnprothesen („la réalisation de prothèses dentaires“)
- Schönheitspflegeberufe („les soins esthétiques à la personne“), die weder medizinische noch paramedizinische Behandlungen darstellen – zum Beispiel Kosmetiker
- Zubereitung zahlreicher frischer Speisen durch Bäcker, Konditoren, Fleischer, Metzger, Fischhändler („préparation ou fabrication de produits frais de boulangerie, pâtisserie, boucherie, charcuterie et poissonnerie) sowie von Speiseeis (préparation ou fabrication de glaces alimentaires artisanales“)
- Hufschmied („maréchal-ferrant“)

Voraussetzung ist, dass der Dienstleister in Deutschland für diese Tätigkeiten ordnungsgemäß niedergelassen ist.

Sofern einer dieser aufgeführten Berufe in Deutschland nicht reglementiert ist, muss der Dienstleister eine zumindest einjährige entsprechende Berufserfahrung im Laufe der letzten zehn Jahre, die der beabsichtigten Dienstleistungserbringung in Frankreich vorangeht, nachweisen.

Ein Beruf ist dann reglementiert, wenn der Berufszugang und die Berufsausübung durch Rechts- und Verwaltungsvorschriften an den Nachweis einer bestimmten Qualifikation gebunden oder die Berufsbezeichnung gesetzlich geschützt sind. Der Nachweis wird erbracht durch die sogenannte „EU-Bescheinigung“, die bei Handwerkern die jeweils zuständige deut-

sche Handwerkskammer ausstellt.

Bei Elektroinstallationen ist Folgendes zu beachten: Sie dürfen nur dann an das Stromversorgungsnetz angeschlossen werden, wenn der ausführende Betrieb eine Bescheinigung vorlegen kann, der die Übereinstimmung der durchgeführten Arbeiten mit den geltenden Bestimmungen und Sicherheitsnormen bescheinigt („attestation de conformité“). Zuständig ist CONSUEL.

Gewerberechtliche Voraussetzungen

Unternehmen, die Mitarbeiter zur vorübergehenden Ausführung von Arbeiten nach Frankreich entsenden, müssen diese vor Aufnahme der Arbeiten der örtlich zuständigen Arbeitsinspektion melden. Diese Meldung („déclaration de détachement“) muss elektronisch erfolgen und die in Artikel R 1263-3 Code du travail genannten Angaben enthalten (insbesondere Beginn, Ort und voraussichtliche Dauer der Tätigkeit, Personalien und Löhne der entsandten Mitarbeiter). Weitere Informationen hierzu sind dem Merkblatt „**Vorübergehende Tätigkeit deutscher Handwerksbetriebe in Frankreich**“ der Handwerkskammer Freiburg zu entnehmen.

Das entsendende Unternehmen muss Nachweise bezüglich der Erfüllung der Meldepflicht bereithalten. Darüber hinaus sind gemäß Artikel R 1263-1 Code du travail weitere Dokumente in französischer Übersetzung am Ort der Arbeitsausführung bereitzuhalten. Hierzu gehören insbesondere Lohnabrechnungen und Berichte, aus denen Beginn und Ende der Arbeitszeit sowie die Tages-

arbeitszeit eines jeden Arbeitnehmers hervorgehen. Hierzu gehört auch der Arbeitsvertrag sowie ein Nachweis, über das auf den Vertrag zwischen dem Arbeitgeber und dem in Frankreich ansässigen Auftraggeber anwendbare Recht. Seit dem 01.04.2017 müssen entsandte Arbeitnehmer und Selbstständige während der Arbeiten das Formular „A 1“ mitführen.

Darüber hinaus müssen Dienstleister folgende Tätigkeiten der französischen Handwerkskammer anzeigen:

- Wartung und Reparatur von Fahrzeugen
- Gas- und Wasserinstallationen, Elektroinstallationen, Heizungsbau
- Schornsteinfeger- und Zahntechnikerarbeiten

Entsendebetriebe müssen für die Dauer der Entsendung einen Vertreter bestellen. Dieser ist für den Kontakt mit der Arbeitsinspektion und den anderen Behörden zuständig. Die Bestellung des Vertreters hat schriftlich zu erfolgen. Unternehmen, die mit Subunternehmern zusammenarbeiten, müssen kontrollieren, ob die Entsendung angemeldet wurde und der Subunternehmer einen Vertreter in Frankreich ernannt hat.

Will sich der Dienstleister dauerhaft in Frankreich niederlassen, muss er sich beim nationalen Institut für Statistik und Wirtschaftsstudien („Institut national de la statistique et des études économiques“ – INSEE) registrieren lassen.

Ist der Dienstleister Kaufmann oder eine gewerblich tätige Gesellschaft, ist eine Eintragung in das französische Handelsregister obligatorisch. Sie erfolgt durch den Urkundsbeamten („greffier“) beim zuständigen Handelsgericht.

Handwerker müssen sich bei der jeweiligen regional zuständigen Handwerkskammer („chambre de métiers et de l’artisanat“) eintragen lassen.

Für freie Berufe besteht die Pflicht, sich in berufsständischen Kammern, wie der Architektenkammer, oder bei Gericht eintragen zu lassen.

Der Artikel ist stark gekürzt. Die Vollversion mit allen Links und nützlichen Adressen finden Sie auf der Website von Germany Trade & Invest unter: **www.gtai.de**.

GTAI/bearb. Katja Hönig

Veranstaltungs-Tipp

Workshop „Vertrieb in Frankreich“

(Veranstaltung im Rahmen der Sächsischen Außenwirtschaftswoche)

Die Veranstaltung spricht produzierende Unternehmen an und bietet konkrete Hilfestellungen für den Marktaufbau und -ausbau in Frankreich.

Datum: 12. April 2018

Ort: IHK Dresden, Langer Weg 4, 01239 Dresden

Anmeldung: Stefan Lindner, Tel. 0351 2802-182,
E-Mail: lindner.stefan@dresden.ihk.de

Europäische Union Mitarbeitereinsatz in der EU



Thema:

- Arbeitsrecht im Zusammenhang mit internationalen Mitarbeitereinsätzen, Arten der Vertragsgestaltung
- Meldepflichten im Zusammenhang mit Mitarbeitereinsätzen in der EU, insbesondere in Bezug auf die Schweiz, Österreich, Polen, Ungarn, Benelux und Frankreich
- Steuerrecht im Zusammenhang mit internationalen Mitarbeitereinsätzen
- Sozialversicherung im Zusammenhang mit internationalen Mitarbeitereinsätzen

Ort:

IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin:

12. März 2018, 10:00 – 14:00 Uhr

Entgelt:

entgeltfrei

Veranstalter:

IHK Chemnitz, Enterprise Europe Network

Anmeldung:

Nikola Loske, Tel.: 0371 6900-1245,
E-Mail: nikola.loske@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Nah- und Mittelost, Nordafrika

Business Breakfast

Thema:

Aktuelle wirtschaftliche und politische Entwicklung, spezifische Marktchancen, bestehende Hürden, gezielte Brancheninformationen, Markttipps

Ort:

IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH,
Mügelner Str. 40, 01237 Dresden

Termin:

22. März 2018

Entgelt:

entgeltfrei

Veranstalter:

IHK Dresden

Anmeldung:

Jana Omran, Tel.: 0351 2802-171,
E-Mail: omran.jana@dresden.ihk.de

(d/s.l.)

Österreich | Schweiz

Workshop: Neue Absatzchancen

Thema:

Geschäftschancen, Markteintritt, Geschäftspartnersuche, Projektinformationen, individuelle Gespräche

Ort:

IHK zu Leipzig, Goedelerring 5, 04109 Leipzig

Termin:

14. März 2018, 09:30 – 13:00 Uhr,

anschl. individuelle Beratungsgespräche

Entgelt:

entgeltfrei

Veranstalter:

IHK zu Leipzig, Deutsche Handelskammer in Österreich, Handelskammer Deutschland-Schweiz

Anmeldung:

Christina Goldbergk, Tel.: 0341 1267-1323,
E-Mail: goldbergk@leipzig.ihk.de

(l/c.g.)



Suchen und finden Sie online Veranstaltungen der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH und ihrer Partner. www.wfs.sachsen.de/veranstaltungen

Österreich | Ungarn

Workshop

Thema:

Workshop zur Förderung von Wirtschaftskontakten zwischen Dienstleistern und Produktionsunternehmen aus Sachsen, Österreich und Ungarn

Ort:

IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau,
Äußere Schneeberger Straße 34,
08056 Zwickau

Termin:

28. März 2018

Entgelt:

entgeltfrei

Veranstalter:

IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau

Anmeldung:

Margit Borchardt, Tel.: 0375 814-2243,
E-Mail: margit.borchardt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Russland

Länderberatungstag

Thema:

Einzelgespräche von ca. 45 Minuten mit dem Vertreter der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer. Die Themen bestimmen Sie mit Ihren Fragen und Problemstellungen.

Ort:

IHK zu Leipzig, Goedelerring 5, 04109 Leipzig

Termin:

15. März 2018, 10:00 – 18:00 Uhr,
Gesprächstermine nach Vereinbarung

Entgelt:

entgeltfrei

Veranstalter:

IHK zu Leipzig

Anmeldung:

Natalia Kutz, Tel.: 0341 1267-1245,
E-Mail: kutz@leipzig.ihk.de

(l/n.k.)

Vietnam

Länderberatungstag

Thema:

Sie sind bereits in Vietnam geschäftlich aktiv, wollen Ihr Vietnamgeschäft ausbauen oder planen einen Markteinstieg? Nutzen Sie die Möglichkeit, sich bei einem individuellen, etwa 45-minütigen Gespräch zu Ihren aktuellen unternehmens- und branchenspezifischen Fragestellungen beraten zu lassen. Ihr Gesprächspartner kommt von der AHK Vietnam.

Ort:

IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin:

19. April 2018,
Gesprächstermine nach Vereinbarung

Entgelt:

20,00 EUR

Veranstalter:

IHK Chemnitz, AHK Vietnam

Anmeldung:

Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Weltweit

Regieplan für eine erfolgreiche Messe

Thema:

- Professionelle, zielorientierte Konzeption, Planung und Durchführung sowie Nachbereitung einer Messe
- Checklisten und Praxisübungen zur Durchführung einer Messe
- Kommunikation mit Interessenten und Kunden

Ort:

IHK Chemnitz, Regionalkammer Erzgebirge,
Geyersdorfer Str. 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz

Termin:

15. März 2018, 09:00 – 17:00 Uhr

Entgelt:

60,00 EUR

Veranstalter:

IHK Chemnitz, Regionalkammer Erzgebirge

Anmeldung:

Andrea Nestler, Tel.: 03733 1304-4113,
E-Mail: andrea.nestler@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Sächsische Außenwirtschaftswoche

9. bis 13. April 2018

Montag, 9. April 2018

Auftaktveranstaltung

„Von den Megatrends zu den Zukunftsmärkten“

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Dresden | 17:00 – 19:00 Uhr | kostenfrei

Die Auftaktveranstaltung auf Einladung des Sächsischen Staatsministers für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Martin Dulig, analysiert die außenwirtschaftlichen Perspektiven des Phänomens der Megatrends: Wie verändern Megatrends Wirtschaft und Gesellschaft? Was bedeutet dies für Unternehmen? Wo entstehen die Märkte der Zukunft?

Antworten und Impulse bietet der Vortrag von Dr. Eike Wenzel, Leiter des Instituts für Trend- und Zukunftsforschung. International erfolgreiche Unternehmer berichten aus der Praxis, mit welchen Strategien sie Zukunftsmärkte erschließen und im internationalen Wettbewerb bestehen. Das anschließende Get-together bietet Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

Auch internationale Beauftragte der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH, Vertreter von Auslandshandelskammern sowie die Akteure der Außenwirtschaftsinitiative Sachsen freuen sich auf das Gespräch mit Ihnen.

Kurländer Palais – Kastenmeiers

Tzschirnerplatz 3 – 5 | 01067 Dresden

Anmeldungen bitte bis 21. März 2018 an

aussenwirtschaftswoche@smwa.sachsen.de

Ansprechpartner: Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Petra Richter | Telefon: +49 351 564 8301

E-Mail: aussenwirtschaftswoche@smwa.sachsen.de

Dienstag, 10. April 2018

Sachsen global vernetzt Länderinformationsveranstaltung mit Spezialthema Entwicklungszusammenarbeit

Dresden | 10:00 – 16:00 Uhr | kostenfrei

„Sachsen global vernetzt“ vermittelt Ansatzpunkte zur Erschließung von Auslandsmärkten. Die Beauftragten und Partner der WFS aus Mittel- und Osteuropa, Nordamerika und Indien stehen gemeinsam mit Fachexperten zu Themenfeldern mit besonderem Marktpotenzial für sächsische Unternehmen sowie bei allen Fragen zum Auslands-geschäft Rede und Antwort.

Im Nachmittagsprogramm laden das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft und die WFS zu einer Veranstaltung zum Themenfeld Entwicklungszusammenarbeit ein. Zwei Bundesinstitutionen bieten Information und Beratung. Erfahrene Firmen informieren über erfolgreiche Projekte.

Sächsische Aufbaubank – Förderbank –
Pirnaische Straße 9 | 01069 Dresden

Ansprechpartner: Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS)
Kerstin Leisering | Telefon: +49 351 2138 139
E-Mail: kerstin.leisering@wfs.saxony.de

Russlandgeschäfte im Fokus

Chemnitz | 9:00 – 15:30 Uhr | kostenfrei

Die Tradition des alljährlichen Russlandtages in der IHK Chemnitz findet ihre Fortführung mit Workshops zu den Themen:

- Maschinenbau und Digitalisierung der Industrie
- Zertifizierung und Zoll Russland, GUS und Eurasischer Wirtschaftsraum
- Importsubstitution und Lokalisierung – Für Ihr Unternehmen geeignet?
- Aktuelle Rechtsfragen im Russlandgeschäft anhand von Beispielfällen

Aus Tschuwaschien hat sich außerdem eine Wirtschaftsdelegation angekündigt.

Industrie- und Handelskammer Chemnitz
Straße der Nationen 25 | 09111 Chemnitz

Ansprechpartner: IHK Chemnitz
Birgit Voigt | Telefon: +49 371 6900 1242
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

Mittwoch, 11. April 2018

Außenwirtschaft zum Kennenlernen: Import-/Exportpraxis kompakt

Leipzig | 9:00 – 12:00 Uhr | kostenfrei

Die Veranstaltung führt in den Vertragsaufbau ein und erklärt, wo die Incoterms Bedeutung haben und wo sie einzubauen sind. Es wird das Regelwerk vorgestellt, einzelne Klauseln und die Besonderheiten beleuchtet und auf die Rechte und Pflichten eingegangen, die sich daraus ergeben. Im Weiteren wird über Wege der Margenverbesserung durch Optimierung der Zahlungsströme im Import und Export in mittelständischen Unternehmen informiert.

Industrie- und Handelskammer zu Leipzig
Gördelerring 5 | 04109 Leipzig

Ansprechpartner: IHK zu Leipzig
Matthias Feige | Telefon: +49 341 1267 1324
E-Mail: feige@leipzig.ihk.de

Armenien. Business-Forum „IT“ und B2B Meetings

Leipzig | 14:00 – 17:00 Uhr | kostenfrei

Die armenische Botschaft in Berlin organisiert einen mehrtätigen Besuch von Unternehmen aus der IT-Branche in Deutschland. Die Firmen aus Armenien suchen nach Kooperationsmöglichkeiten mit deutschen Partnern der Branche und stehen für individuelle Gespräche zur Verfügung.

Industrie- und Handelskammer zu Leipzig
Gördelerring 5 | 04109 Leipzig

Ansprechpartner: IHK zu Leipzig
Natalia Kutz | Telefon: +49 341 1267 1245
E-Mail: kutz@leipzig.ihk.de

Donnerstag 12. April 2018

Workshop Vertrieb in Frankreich

Dresden | 10:00 – 12:00 Uhr | kostenfrei

Der Workshop bietet konkrete Hilfestellungen für den Markteinstieg und den Ausbau Ihrer geschäftlichen Präsenz in Frankreich. Sie erhalten Antworten auf die Fragen zu den Marktchancen Ihrer Produkte, zur konkreten Gestaltung eines optimalen Frankreichvertriebes, zu geeigneten Vertriebswegen und der richtigen Vertriebspartnersuche. Darüber hinaus wird über den Nutzen und die Zweckmäßigkeit von Marktstudien und Firmengründung informiert.

Industrie- und Handelskammer Dresden
Langer Weg 4 | 01239 Dresden

Ansprechpartner: IHK Dresden
Stefan Lindner | Telefon: +49 351 2802 182
E-Mail: lindner.stefan@dresden.ihk.de

Workshop Einsatz von EU-Subunternehmern

Chemnitz | 10:00 – 14:00 Uhr | kostenfrei

Die Dienstleistungsfreiheit macht es möglich, dass Subunternehmer aus der EU grenzüberschreitend tätig werden können. Deutsche Auftraggeber und ausländische Auftragnehmer haben jedoch einige Dinge zu beachten. Der Workshop beleuchtet, welche Pflichten beide Seiten haben, welche Haftungsrisiken bestehen und wie es sich mit der Abgrenzung Werkvertrag/Scheinselbstständigkeit/Arbeitnehmerüberlassung verhält.

Handwerkskammer Chemnitz
Limbacher Straße 195 | 09116 Chemnitz

Ansprechpartner: Handwerkskammer Chemnitz
Andrea D'Alessandro | Telefon: +49 371 5364-203
E-Mail: a.dalessandro@hwk-chemnitz.de

Messeseminar Auslandsmessen für den Markteinstieg nutzen Das A und O einer erfolgreichen Messepräsentation

Leipzig | 9:00 – 13:00 Uhr | kostenfrei

Sie sind im Ausland aktiv und suchen neue Geschäftspartner, Abnehmer oder Auftraggeber? Oder überlegen Sie, erstmals den Schritt ins Ausland zu wagen, sich perspektivisch ein zweites Standbein aufzubauen? Die Beteiligung an Messen und Ausstellungen im Ausland ist eines der wichtigsten und effektivsten Instrumente des Exportmarketings von Unternehmen. Sowohl für bereits im Ausland aktive Unternehmen als auch für Neueinsteiger im Auslandsgeschäft ist es ratsam, eine Messebeteiligung optimal vorzubereiten. Das Seminar richtet sich an Messeverantwortliche von kleinen und mittleren Unternehmen, die entweder bereits im Ausland ausstellen oder vorhaben, ihre Erfolge auf Messen im Ausland messbar zu steigern.

Messe Leipzig
Messe-Allee 1 | 04356 Leipzig

Ansprechpartner: Handwerkskammer zu Leipzig
Antje Barthauer | Telefon: +49 341 2188 304
E-Mail: barthauer.a@hwk-leipzig.de

Freitag, 13. April 2018

Onlinehandel Rechtsfragen – innerhalb EU

Dresden | 10:00 – 12:30 Uhr | kostenfrei

Sie planen oder überarbeiten einen Online-Shop bzw. Ihre Homepage, um künftig auch Kunden in der gesamten EU zu erreichen? Die Besonderheiten, die es zu beachten gilt, gehen über die Fragestellungen, wie z. B. in welcher Sprache Ihre Produktbeschreibung sein sollte und welches Layout ausländische Kunden anspricht, hinaus. Um Ihren Online-Auftritt rechtssicher für das internationale Geschäft zu gestalten und Haftungsrisiken zu meiden, sollten Sie die rechtlichen Anforderungen kennen und beachten. Hilfreiche Hinweise und Empfehlungen erhalten Sie auf der Veranstaltung.

Handwerkskammer Dresden
Am Lagerplatz 8 | 01099 Dresden

Ansprechpartner: Handwerkskammer Dresden
Katja Schleicher | Telefon: +49 351 4640 943
E-Mail: katja.schleicher@hwk-dresden.de

Sprechtage Tschechien

Chemnitz | 10:00 – 12:00 Uhr | kostenfrei

Die Tschechische Republik könnte zu Ihrem neuen Geschäftsziel werden? Sie suchen Kontakte und Informationen über Geschäftsmöglichkeiten in Tschechien? Und brauchen Unterstützung in der Kontaktabahnung mit tschechischen Unternehmen? Dann besuchen Sie unseren „Sprechtage Tschechien“ und machen Sie den ersten Schritt in das wirtschaftlich wachsende Nachbarland mit unserer Unterstützung! Besprechen Sie Ihre Pläne und Möglichkeiten in Einzelgesprächen mit unserer Netzwerk Tschechien-Koordinatorin Michaela Holá.

Industrie- und Handelskammer Chemnitz
Straße der Nationen 25 | 09111 Chemnitz

Ansprechpartner: IHK Chemnitz
Michaela Holá | Telefon: +49 371 6900 1246
E-Mail: michaela.hola@chemnitz.ihk.de

**Hinweis**

Bitte füllen Sie **pro Person eine Anmeldung** aus. Möchten Sie andere Personen anmelden, kopieren Sie bitte den Anmeldebogen entsprechend. Bitte senden Sie den ausgefüllten Anmeldebogen an die oben stehende Fax-Nummer oder E-Mail-Adresse.

Sächsische Außenwirtschaftswoche

9. bis 13. April 2018

Ja, ich nehme an folgender/folgenden Veranstaltung/-en teil:

Montag, 9. April	<input type="checkbox"/>	Auftaktveranstaltung „Von den Mega-Trends zu den Zukunftsmärkten“	Dresden
Dienstag, 10. April	<input type="checkbox"/>	Russlandgeschäfte im Fokus	Chemnitz
	<input type="checkbox"/>	Sachsen global vernetzt: Länderinformationsveranstaltung mit EZ-Spezial	Dresden
Mittwoch, 11. April	<input type="checkbox"/>	Außenwirtschaft zum Kennenlernen: Import-/Exportpraxis kompakt	Leipzig
	<input type="checkbox"/>	Armenien. Business-Forum „IT“ und B2B Meetings	Leipzig
Donnerstag, 12. April	<input type="checkbox"/>	Workshop Vertrieb in Frankreich	Dresden
	<input type="checkbox"/>	Workshop Einsatz von EU-Subunternehmern	Chemnitz
	<input type="checkbox"/>	Messeseminar Auslandsmessen für den Markteinstieg nutzen	Leipzig
Freitag, 13. April	<input type="checkbox"/>	Onlinehandel Rechtsfragen – innerhalb EU	Dresden
	<input type="checkbox"/>	Sprechtage Tschechien	Chemnitz

Teilnehmer (bitte in Blockschrift ausfüllen)

Vor- und Nachname

Firma, Anschrift

Telefon

E-Mail

Von der Sächsischen Außenwirtschaftswoche habe ich erfahren über:

Mit der Anmeldung akzeptiere ich die nachfolgenden Teilnahmebedingungen:

Die Anmeldung muss schriftlich erfolgen. Sie erhalten vom Veranstalter eine Anmeldebestätigung. Die Veranstaltungen sind kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldungen sind bis zum 28. März 2018 erbeten. Stornierungen bitten wir bis zum 27. März 2018 anzuzeigen, um anderen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen. Der Teilnehmer erklärt sich mit der automatischen Be- und Verarbeitung personenbezogener Daten zum Zweck der Veranstaltungsabwicklung sowie der Zusendung von Informationen einverstanden. Außerdem erklärt sich der Teilnehmer mit der Erstellung von Bild- und Filmaufnahmen zur Verwendung und Veröffentlichung insbesondere zur Berichterstattung über die Veranstaltung einverstanden.

Datum

Unterschrift, Firmenstempel

Hinweis

Sofern kein Ansprechpartner angegeben ist, richten Sie bitte die Anfragen zu den folgenden Firmengemeinschaftsständen an Ihre IHK:

IHK Chemnitz:

Sandra Furka
Tel.: 0371 6900-1241
Fax: 0371 6900-191241
E-Mail: sandra.furka@chemnitz.ihk.de

IHK Dresden:

Jana Omran
Tel.: 0351 2808-171
Fax: 0351 2802-7171
E-Mail: omran.jana@dresden.ihk.de

IHK zu Leipzig:

Claudia Goldmann
Tel.: 0341 1267-1260
Fax: 0341 1267-1126
E-Mail: messeservice@leipzig.ihk.de

Aktuell

Im Folgenden informieren wir Sie über unsere aktuellen Angebote. Ab sofort ist eine Anmeldung für die Gemeinschaftsstände möglich.

FIRMENGEMEINSCHAFTSSTÄNDE: Inland

HANNOVER MESSE 2018

Integrated Industry – Connect & Collaborate
Gemeinschaftsstand „Zukunftstechnologien Sachsen“
Hannover – 23. bis 27. April 2018

Research &
Technology



Thema:

Die internationale Leitmesse für Forschung, Entwicklung und Technologietransfer ist der weltweit bedeutendste Marktplatz für Forschungsergebnisse und zukunftsweisende in-



Foto: Deutsche Messe AG

dustrielle Entwicklungen. Mit ihrem Fokus auf eine frühzeitige Interaktion zwischen Wissenschaft und Wirtschaft belegt die Research & Technology ein wesentliches Merkmal von „Integrated Industry“.

Sachsen wird 2018 neben dem Technologietransfer auch wieder die Digitalisierung der Industrie im Fokus haben und die Kompetenzen der sächsischen Unternehmen bzgl. der Entwicklung von Digitalisierungsprojekten darstellen.

Auf der Weltleitmesse der Industrie werden 200.000 Fachbesucher und mehr als 5.000 Aussteller erwartet.

Das Partnerland der **HANNOVER MESSE 2018** ist Mexiko.

Branchen: Research & Technology:
Technologie, Forschungsprojekte, Digitalisierung Industrie 4.0

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt: IHK Chemnitz, Sandra Furka

(c/s.f.)

Alle Messeinformationen im Internet



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
SACHSEN



IHK Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern

www.chemnitz.ihk.de



International



Messen (OID 504)

www.dresden.ihk.de



International



Messen (docID D4524)

www.leipzig.ihk.de



International



Messen

www.wfs.sachsen.de



Veranstaltungskalender

FIRMENGEMEINSCHAFTSSTÄNDE: Inland

CEBIT 2018

The Digital Innovation Event

Hannover – 11. bis 15. Juni 2018



Thema:

Die Messe **CEBIT** bietet Lösungen aus der Informations- und Kommunikationstechnik für die Arbeits- und Lebenswelt. Rund 3.000 nationale und internationale Aussteller präsentieren hier ihre Produkte und Services aus allen Bereichen der Informations- und Kommunikationstechnik. Es werden aber nicht nur Technologien und Produkte in den Fokus gestellt, sondern auch Lösungen für konkrete Anwendungen. 2018 wird sich die **CEBIT** mit einem neuen Konzept, zu einer neuen Zeit präsentieren. Vom 11. bis 15. Juni 2018, statt im März, wird diese ausgerichtet. Der erste Tag legt den Fokus auf die Politik und ist für Medien reserviert. Dienstag bis Freitag sind die Businessstage für die IT-Entscheider. Am Freitag erweitert die **CEBIT** den Fokus und spricht zusätzlich weitere Zielgruppen aus dem Digital Business an. Die Sächsischen Industrie- und Handelskammern bieten erneut einen Firmengemeinschaftsstand im Bereich IT-Lösungen für Unternehmen und Unternehmensprozesse an.

Branchen:

Archivierungssysteme, Büroautomatisierung, Computer-Hardware, Computertechnik, Computerteile, Consulting, Database Management, Datenverarbeitungsanlagen, Digitales Marketing, Digitaltechnik, E-Commerce, E-Government, Existenzgründung, Finanzierung, Forschung und Entwicklung, Home Automation, Identifikations-Systeme, Informationstechnik, Innovationen, IT-Dienstleistungen, Kommunaltechnik, Kommunikationstechnik, Network Computing, Netzwerktechnik, Schaltschränke, Sicherheitstechnik, Software, Systemlösungen, Telekommunikation

Förderung:

über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt:

IHK Dresden, Jana Omran

(d/c.h.)

MEDICA 2018 – Weltforum der Medizin

Internationale Fachmesse mit Kongress

Düsseldorf – 12. bis 15. November 2018



Thema:

Die **MEDICA** ist die größte Veranstaltung für die Medizinbranche weltweit. Schon seit über 40 Jahren ist sie eine feste Größe im Kalender aller Experten. Zahlreiche internationale Fachbesucher treffen sich, um in 17 Messehallen die neuesten Produkte aus der Medizinwelt kennenzulernen. Ergänzt wird das „Weltforum der Medizin“ durch einen parallel stattfindenden Kongress, mehrere Fachforen, Sonderschauen sowie die Fachmesse **COMPAMED**, auf der neueste medizinische Technik präsentiert wird. Die Branchenschwerpunkte Medizintechnik, Gesundheit und Pharmazie stehen im Fokus der Messe.

Produkte:

Medizintechnik; Elektromedizin; Labortechnik; Diagnostika; Orthopädietechnik; Ärztliche Instrumente, Medizinische Geräte; Praxisbedarf, Krankenhausausrüstung; Gebäudetechnik; Physiotherapie; Laborgeräte, Laboreinrichtungen, Laborinstrumente

Förderung:

über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt:

IHK zu Leipzig, Claudia Goldmann

(c/s.f.)



Foto: Messe Düsseldorf, Constanze Tillmann

FIRMENGEMEINSCHAFTSSTÄNDE: Inland

formnext powered by tct

International exhibition and conference on the next generation of manufacturing technologies
Frankfurt/Main – 13. bis 16. November 2018

formnext

Thema:

Additive Manufacturing at its best

Die **formnext** ist mehr als eine Messe mit Konferenz. Sie ist die Plattform für Unternehmen aus der Welt des Additive Manufacturing. Hier trifft sich das Who-is-who aus Design- und Produktentwicklung, industriellem Werkzeug- und Formenbau, Fertigungslösungen, Qualitätsmanagement- und Mess-

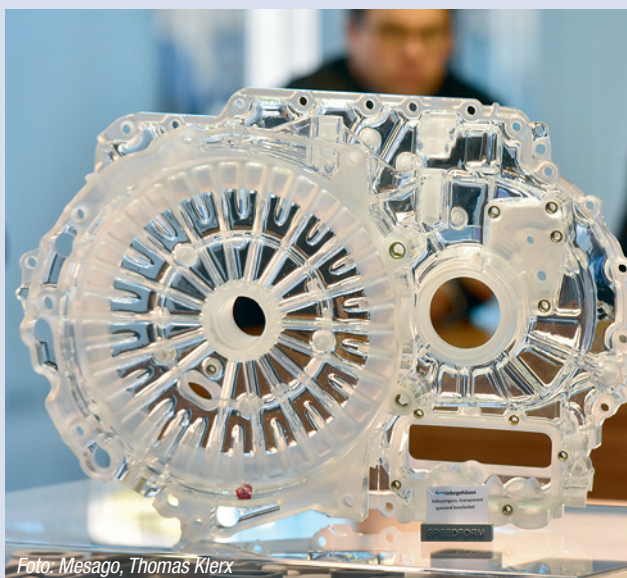


Foto: Mesago, Thomas Klerx

technik sowie führende Anbieter aus den Bereichen Werkstoff- und Komponentenbau.

formnext – das bedeutet auch: 21.492 internationale Fachbesucher treffen auf 470 ausstellende Unternehmen!

Die parallel zur Messe stattfindende Veranstaltung widmet sich den aktuellsten Trends und Fragestellungen des Additive Manufacturing und dessen intelligenter Einbindung in die Prozessketten industrieller Produktionsverfahren. Internationale Top-Speaker und hoch qualifizierte Teilnehmer ermöglichen unseren Konferenzteilnehmern den intensiven Erfahrungsaustausch auf höchstem fachlichen Niveau.

Bereiche: Lösung für additive Fertigung, Industrieller Werkzeug- und Formenbau, Fertigungslösungen, Design- und Produktentwicklung, Qualitätsmanagement und Messtechnik, Werkstoffe und Komponenten, Forschung und Entwicklung

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt: IHK Chemnitz

(c/s.f.)

Messeinformation

China International Import Expo

Deutsche Beteiligung auf der China International Import Expo (CIIE) im November in Shanghai geplant

Basierend auf einer Idee von Präsident Xi Jinping findet vom 5. bis 10. November erstmals die **China International Import Expo (CIIE)**, vor dem Hintergrund der Belt and Road Initiative (Neue Seidenstraße), in Shanghai statt. Sie soll Anrainerstaaten der Seidenstraße die Gelegenheit geben, mehr Produkte und Dienstleistungen nach China zu importieren.

Die **CIIE** ist eine gemeinsame Initiative des Handelsministeriums der Volksrepublik China und der Stadtregierung von Shanghai. Sie wird unterstützt von internationalen Organisationen, wie der Welthandelsorganisation, der Handels- und Entwicklungskonferenz der UN (UNCTAD) und der UN-Organisation für industrielle Entwicklung (UNIDO).

Deutschland wird die Messe unterstützen und bietet Unternehmen die Möglichkeit, sich kostengünstig daran zu beteiligen. Darauf einigten sich der DIHK mit dem chinesischen Handelsministerium. Die German Industry & Commerce (GIC) Greater China | Shanghai übernimmt die Koordinierung.

Deutsche Unternehmen können sich, mit einem eigenen Stand (ab 9 m²) oder mit einer Beteiligung an einem Gemeinschaftsstand in der Geschäftsausstellung, präsentieren.

Anmeldefrist: 30. Juni 2018

Ansprechpartner: Christine Müller (**GIC Shanghai**), Vera Philipps (E-Mail: philipps.vera@dihk.de)

FIRMENGEMEINSCHAFTSSTÄNDE: Ausland

Frankreich

Pollutec
Internationale Fachmesse für Umwelt- und Energiewirtschaft
Lyon – 27. bis 30. November 2018

POLLUTEC 2018
40 ans

Thema:

Im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr organisiert die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS), nach der erfolgreichen Premiere 2016, erneut einen sächsischen Gemeinschaftsstand zur Messe **Pollutec** in Lyon. Die Veranstaltung, die zweijährlich stattfindet, wird intensiv von internationalen Ausstellern und Besuchern frequentiert. Auf der Fachmesse treffen sich die wichtigsten Branchenvertreter. Mehr als 2.200 Aussteller aus über 30 Ländern präsentierten 2016 über 60.000 Besuchern ihre neuesten Produkte und Technologien. Der Zugang zum französischen Markt wird durch die Präsenz zahlreicher Entscheider unterstützt, insbesondere durch das parallel stattfindende Konferenzprogramm.

Das Dienstleistungsangebot der WFS für sächsische Aussteller umfasst die gesamte Koordination des Gemeinschaftsauftrittes, wie Flächenbuchung, Standbau, einheitliche

grafische Gestaltung, Werbemaßnahmen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, sowie eine messeübliche Bewirtung. Darüber hinaus planen wir die Organisation messebegleitender Maßnahmen.

Anmeldefrist: 30. April 2018

Produkte: Abfallbeseitigung und Recycling, Wasser- und Abwassertechnik, Luftaufbereitung und -reinigung, Erneuerbare Energien sowie Wissenschaft und Forschung mit den jeweiligen Technologien, Anlagen, Maschinen und Dienstleistungen

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt: Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH,
Sylvia Sadlo, Tel.: 0351 2138-143,
E-Mail: sylvia.sadlo@wfs.saxony.de

(c/s.f.)

Japan

Interior Lifestyle Tokyo

Tokio – 30. Mai bis 1. Juni 2018

interiorlifestyle
TOKYO

Thema:

Japanische Kunden sind überdurchschnittlich kaufkräftig, fordern Qualität, Originalität, Exklusivität und schätzen Neuheiten, aber auch Bewährtes mit dem Prädikat „Made in Germany“. Auf der Messe **Interior Lifestyle Tokyo** werden hochwertige und designstarke Produkte mit Foren für Trends sowie europäischem und japanischem Lifestyle und elegante Wohnaccessoires sowie Geschenkartikel gezeigt. Etwa 820 Aussteller aus rund 27 Ländern und weltweite Brands treffen im Haupt-Messezentrum auf über 30.000 Einkaufsentscheider.

Um den Firmen aus Sachsen den Schritt nach Asien leichter zu machen, gibt es einen Firmengemeinschaftsstand zu dieser Messe, organisiert durch die sächsischen Industrie- und Handelskammern. Neben interkulturellem Wissen zeigen wir Ihnen vor Ort, wie der japanische Markt „tickt“.

Die Vorteile am Gemeinschaftsstand:

Sie profitieren vom umfassenden Service der sächsischen IHKs und deren Auslandshandelskammern, beginnend mit einem in-

formativen Vorbereitungsgespräch, Messeplanung, über eine einheitliche Rahmgestaltung und Kommunikationslounge. An praktischen Beispielen erfahren Sie vor Ort, wie der japanische Markt funktioniert sowie dessen Eigenheiten und Umgang in deren Geschäftswelt.

Nutzen Sie die Chance, neue Kontakte zu knüpfen, bestehende Beziehungen zu festigen und Ihren Umsatz auszubauen.

Produkte: Babyartikel, Beleuchtungstechnik, Design, Gedeckter Tisch, Genussmittel, Geschenkartikel, Getränke, Haushaltsartikel, Heimtextilien, Innenbeleuchtung, Inneneinrichtungen, Keramikgeschirr, Küchengeräte, Lampen, Möbel, Nahrungsmittel, Stoffe, Textilien, Tischwäsche und Wohnaccessoires

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt: IHK Chemnitz, Ronny Kunert-Hans,
Telefon: 0375 814-2240,
E-Mail: ronny.kunert-hans@chemnitz.ihk.de

(c/s.f.)

FIRMENGEMEINSCHAFTSSTÄNDE: Ausland

Tschechien

FOR ARCH

Europäisches Treffen für Architektur und Bauwesen
Prag – 18. bis 22. September 2018



Thema:

Die **FOR ARCH** wird seit 27 Jahren jährlich durchgeführt und hat sich inzwischen zur wichtigsten Messe der Bauindustrie in Tschechien entwickelt. Parallel dazu finden die Messen **FOR THERM, FOR WOOD, FOR WASTE & WASTER** und **BAZENY, SAUNY & SPA** sowie Konferenzen, Vorträge, Seminare und Workshops statt. 2017 haben über 800 Aussteller aus 13 Ländern (Tschechien, Slowakei, Polen, Deutschland, Österreich, Italien, Belgien, Litauen, China, Frankreich, Serbien, Großbritannien, Ungarn) und über 81.000 Besucher teilgenommen.

Die sächsischen Handwerkskammern organisieren in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Sachsen einen sächsischen Gemeinschaftsstand. Dabei werden Betriebe bei der Organisation des Standes, beim Standbau, Dolmetscher, der Anbahnung von Geschäftskontakten nach Tschechien und sonstigen Leistungen unterstützt.

Im Rahmen der Messe führt die Handwerkskammer Dresden am 21.09.2018 eine Deutsch-Tschechische Kooperations- und Fachkräftebörse durch.

Anmeldefrist für die Beteiligung ist der 16. März 2018.

Produkte: Bau, Abfallwirtschaft, Holzbau, Schwimmhallen, Saunen, Wellness, Bad, Sicherheit, Fenster, Türen, Tore, Zäune, Sonnenschutz, Elektrotechnik, Wärmepumpen, Sanitär, Türen, Inneneinrichtung, Treppen, Heizung, Kamine, Öfen, Wärmepumpen

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt: Handwerkskammer Dresden, Ulrike Brömel,

Telefon: 0351 4640937,

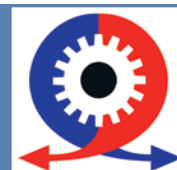
E-Mail: ulrike.broemel@hwk-dresden.de

(c/s.f.)

Tschechien

MSV

Internationale Maschinenbaumesse
Brünn – 1. bis 5. Oktober 2018



Thema:

Die Internationale Maschinenbaumesse **MSV** ist die führende Industriemesse Mitteleuropas. Jedes Jahr nehmen an ihr mehr als 1.500 Aussteller und 75.000 Besucher aus 59 Ländern der ganzen Welt teil, und mehr als ein Drittel der Aussteller kommt aus dem Ausland.

Gegliedert in neun spezialisierte Produktbereiche sind alle Schlüsselbereiche der Maschinenbauindustrie vertreten. Die Besucher sind in hohem Maße fachkundig, mehr als siebzig Prozent von ihnen beeinflussen Entscheidungen über Investitionen, ein Drittel gehört zum Top-Management. Die **MSV** genießt eine starke Medienpräsenz. Zur Tradition gehört auch das hochkarätige Rahmenprogramm mit Konferenzen, Seminaren und Workshops. Für Unternehmen aus Mitteldeutschland organisiert die IHK Erfurt in Zusammenarbeit mit den IHKs in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen einen Gemeinschaftsstand. Unternehmen aus den Bereichen Maschinenbau, Metallbearbeitung, Automatisierung, dem Gießereifach, Schweißtechnik, Oberflächentechnik sowie der Kunststoff-, Kautschuk- Verbundstoffe haben den Vorteil eines maßgeschneiderten all-inclusive-Standes mit einer optimalen Messeplatzierung. Sie erhalten Unterstützung bei der Vermittlung von B-2-B-Kontakten, eine intensive Be-

treuung inkl. Dolmetscher und ein Länderbriefing vor Ort.

Weitere Informationen zur **MSV** finden Sie unter:

www.bvv.cz/de/msv

Produkte: Tiefbau-, Hütten-, Keramik- und Glastechnik; Materialien und Komponenten für den Maschinenbau; Antriebe, Hydraulik und Pneumatik, Kühltechnik und Klimaanlage; Kunststoffe, Kautschuk, Verbundwerkstoffe, Chemie für Maschinenbau; Metallbearbeitungs- und Umformmaschinen, Werkzeuge; Schweißen, Oberflächenbehandlung; Energietechnik und Starkstromelektrotechnik; Elektronik, Automatisierungs- und Messtechnik; Umwelttechnik; Forschung, Entwicklung, Technologietransfer, Finanz- und andere Dienstleistungen; Transport, Handhabung, Industrieverpackung, Lagerung und Logistik

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt: IHK Erfurt, Mark Bremer,

Telefon: 0361 3484-200,

E-Mail: bremer@erfurt.ihk.de

(c/s.f.)

Messeinformation

AUMA MesseTrend 2018 – Export beginnt schon vor der Haustür

Erstmals ist durch eine repräsentative Befragung nachgewiesen worden, in welchem Umfang Inlandsmessen für den Export deutscher Unternehmen relevant sind: 63 Prozent der Aussteller auf Fachbesuchermessen sagen, dass Beteiligungen an internationalen Messen in Deutschland wichtig oder sehr wichtig für ihr Exportgeschäft sind. Dies ist eines der Ergebnisse der Ausstellerbefragung AUMA MesseTrend 2018 durch Kantar TNS im Auftrag des AUMA-Verband der deutschen Messewirtschaft.

Von den Ausstellern aus der exportstarken Investitionsgüterindustrie sagen dies sogar fast 70 Prozent. Im Konsumgütersektor sind es immerhin noch gut 68 Prozent. Deutlich weniger sind es bei Handels- und Dienstleistungsunternehmen, die generell stärker auf den nationalen Markt ausgerichtet sind.

Grund ist insbesondere, dass 30 Prozent der Messebesucher hierzulande aus dem Ausland kommen. Damit bieten Messen in Deutschland gerade für kleine und mittelständische Unternehmen einen preisgünstigen Einstieg in den Aufbau internationaler Geschäftsbeziehungen.

Aber auch über das Exportgeschäft hinaus sind Messen für deutsche Unternehmen besonders relevant, so die Ausstellerbefragung: Für 24 Prozent sind sie das zentrale Instrument ihrer Business-to-Business-Kommunikation, rund die Hälfte der Firmen setzen sie gleichrangig mit anderen Instrumenten ein.

Der AUMA MesseTrend 2018 wird in der Schriftenreihe des Instituts der Deutschen Messewirtschaft veröffentlicht.

AUMA Compact 03/2018

Anzeige

STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR



IST IHR UNTERNEHMEN BEREIT FÜR DAS AUSLANDSGESCHÄFT?

Machen Sie den Selbsttest!

Voraussetzungen prüfen und
passende außenwirtschaftliche Angebote finden

WWW.IOSAX.DE/SELBSTTEST



SACHSEN!

Die Internationalisierungsoffensive Sachsen (IOSax) ist aus der Außenwirtschaftsinitiative Sachsen (AWIS) heraus entstanden. Das Projekt wird vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr finanziert und von der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH koordiniert. Die Durchführung erfolgt gemeinsam mit den sächsischen Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern.

Weitere Beteiligungen

Interessenten wenden sich bitte an ihre zuständige IHK.

CMEF Spring

Fachmesse für medizinische Geräte

Shanghai/China – 11. bis 14. April 2018
Branchen: Medizintechnik, Laboreinrichtung,
Krankenhausausrüstung

HANNOVER MESSE

Leitmesse Industrial Supply

Hannover – 23. bis 27. April 2018
Branchen: Zulieferungen

ILA Berlin Air Show

Internationale Luft- und Raumfahrt Ausstellung

Berlin – 25. bis 29. April 2018
Branchen: Zulieferungen für die Luft- und Raumfahrt,
Flughafenbau

Metalloobrabotka

**Internationale Branchenausstellung für Ausrüstungen,
Geräte und Werkzeuge für die metallverarbeitende Industrie**

Moskau/Russland – 14. bis 18. Mai 2018
Branchen: Maschinen-, Anlagenbau und Werkzeugbau

Intersolar Europe

**Weltweit führende Fachmesse für Solarwirtschaft und ihre
Partner**

München – 20. bis 22. Juni 2018
Branchen: Umwelt- und Energietechnik

SEMICON West

**Semiconductor Equipment and Materials Exposition and
Conference**

San Francisco/USA – 10. bis 12. Juli 2018
Branchen: Mikroelektronik/IKT

Automechanika Frankfurt

**Internationale Leitmesse der Automobilbranche für
Ausrüstungen, Teile, Zubehör, Management & Services**

Frankfurt/Main – 11. bis 15. September 2018
Branchen: Zulieferungen für die Automobilindustrie

InnoTrans

**Internationale Fachmesse für Verkehrstechnik,
innovative Komponenten, Fahrzeuge, Systeme**

Berlin – 18. bis 21. September 2018
Branchen: Bahntechnik, Transportsysteme

Fakuma

Internationale Fachmesse für Kunststoffverarbeitung

Friedrichshafen – 16. bis 20. Oktober 2018
Branchen: Kunststoffe, Kunststoffzeugnisse, Kunststoffver-
arbeitungsmaschinen

denkmal

**Europas Leitmesse für Denkmalpflege, Restaurierung und
Altbausanierung**

Leipzig – 8. bis 11. November 2018
Branchen: Bauen und Handwerk

The Big 5 Show

International Building & Construction Show

Dubai/VAE – 26. bis 29. November 2018
Branchen: Bauen und Handwerk

Manufacturing Indonesia

**Int. Manufacturing Machinery, Equipment, Materials and
Services Exh.**

Jakarta/Indonesien – 5. bis 8. Dezember 2018
Branchen: Maschinen-, Anlagenbau und Werkzeugbau

Messebeteiligungsprogramm 2018

Auf den nachfolgend genannten Gemeinschaftsständen ist eine Teilnahme möglich. Bitte kreuzen Sie die für Sie interessanten Messen an und senden Sie uns die Übersicht per Fax oder per E-Mail zurück. Wir übersenden Ihnen dazu gern die Informations- und Anmeldeunterlagen.

Bitte per Fax oder per	IHK Chemnitz	☛ 0371 6900-191241	☛ sandra.furka@chemnitz.ihk.de
E-Mail an die zuständige	IHK Dresden	☛ 0351 2802-7171	☛ omran.jana@dresden.ihk.de
IHK zurücksenden:	IHK zu Leipzig	☛ 0341 1267-1126	☛ messeservice@leipzig.ihk.de

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> 11.04. – 14.04. CMEF Spring, Shanghai/China | <input type="checkbox"/> 18.09. – 21.09. InnoTrans, Berlin |
| <input type="checkbox"/> 23.04. – 27.04. HANNOVER MESSE
Leitmesse Industrial Supply | <input type="checkbox"/> 18.09. – 22.09. For Arch, Prag/Tschechien |
| <input type="checkbox"/> 23.04. – 27.04. HANNOVER MESSE
Leitmesse Research & Technology | <input type="checkbox"/> 01.10. – 05.10. MSV, Brünn/Tschechien |
| <input type="checkbox"/> 25.04. – 29.04. ILA Berlin Air Show, Berlin | <input type="checkbox"/> 10.10. – 14.10. Frankfurter Buchmesse,
Frankfurt/Main |
| <input type="checkbox"/> 14.05. – 18.05. IFAT, München | <input type="checkbox"/> 16.10. – 20.10. Fakuma, Friedrichshafen |
| <input type="checkbox"/> 14.05. – 18.05. Metalloobrabotka, Moskau/Russland | <input type="checkbox"/> 08.11. – 10.11. denkmal, Leipzig |
| <input type="checkbox"/> 30.05. – 01.06. Interior Lifestyle Tokyo, Tokio/Japan | <input type="checkbox"/> 12.11. – 15.11. MEDICA, Düsseldorf |
| <input type="checkbox"/> 05.06. – 08.06. ITM Polen, Poznan/Polen | <input type="checkbox"/> 13.11. – 16.11. formnext by tct, Frankfurt/Main |
| <input type="checkbox"/> 11.06. – 15.06. CEBIT, Hannover | <input type="checkbox"/> 26.11. – 29.11. The Big 5 Show, Dubai/VAE |
| <input type="checkbox"/> 20.06. – 22.06. Intersolar Europe, München | <input type="checkbox"/> 27.11. – 30.11. Pollutec, Lyon/Frankreich |
| <input type="checkbox"/> 10.07. – 12.07. SEMICON West, San Francisco/USA | <input type="checkbox"/> 05.12. – 08.12. Manufacturing Indonesia,
Jakarta/Indonesien |
| <input type="checkbox"/> 11.09. – 15.09. Automechanika, Frankfurt/Main | |

Bitte senden Sie die Informationsunterlagen zu den Messen an:

Firma/Anschrift:

Ansprechpartner:

E-Mail:

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Zollrechtliche Bewilligungen

Neubewertung: Fragenkatalog zügig beantworten

Unternehmen, die zollrechtliche Bewilligungen haben und von ihrem Hauptzollamt aufgefordert wurden, im Rahmen der Neubewertung den Fragenkatalog zu beantworten, sollten die gesetzte Frist unbedingt einhalten. Seitens der Hauptzollämter wurde jetzt erneut darauf hingewiesen, dass ein Entzug der Bewilligung drohe, wenn das Unternehmen innerhalb des vorgegebenen Zeitraums nicht oder nur sehr verspätet reagiere. Nach bisherigem Stand sei das bei mehr als einem Viertel der Unternehmen der Fall.

Auf der Internetseite des Zolls finden sich dazu zahlreiche Informationen:

www.zoll.de > Fachthemen > Zölle > Neubewertung zollrechtlicher Bewilligungen

Sofern Neuanträge gestellt werden, ist seit dem 15. Februar ein einheitlicher neuer Fragebogen auszufüllen:

www.zoll.de > Fachmeldungen > weitere Fachmeldungen > Anpassung der Fragebögen für zollrechtliche Bewilligungen (06.02.2018).
(c/w.r.)

LÄNDERINFORMATIONEN



Ägypten/Taiwan

Merkblätter über gewerbliche Wareneinfuhren

Die GTAI hat zwei Merkblätter über gewerbliche Wareneinfuhren neu veröffentlicht. Sie bieten deutschen Exporteuren einen kompakten Überblick über die aktuellen Zoll- und Einfuhrbestimmungen und enthalten Informationen zu

internationalen Handelsabkommen, Zollverfahren, Warenbegleitpapieren, Einfuhrabgaben sowie Verboten und Beschränkungen.

Merkblatt Ägypten GTAI vom 16.01.2018 (c/w.r.)

Merkblatt Taiwan GTAI vom 30.01.2018 (c/w.r.)

Ägypten/Philippinen/Slowakei/Thailand

Recht kompakt

Die Reihe „Recht kompakt“ der GTAI bietet für verschiedene Länder einen Überblick über einzelne Rechtsthemen, wie Beitritt zum UN-Kaufrecht, Gewährleistung, Sicherungsmittel, Produzentenhaftung, Vertriebsrecht, Investitionsrecht, Gesellschaftsrecht, Aufenthalts- und Arbeitsgenehmigungsrecht,

Gewerblicher Rechtsschutz, Steuerrecht und Rechtsverfolgung. (Kontaktadressen).

Recht kompakt Ägypten GTAI vom 30.01.2018 (c/w.r.)

Recht kompakt Philippinen GTAI vom 29.01.2018 (c/w.r.)

Recht kompakt Slowakei GTAI vom 06.02.2018 (c/w.r.)

Recht kompakt Thailand GTAI vom 06.02.2018 (c/w.r.)



Algerien

Freiverkäuflichkeitszertifikat gefordert

Seit Anfang des Jahres wird seitens des algerischen Zolls ein sogenanntes Freiverkäuflichkeitszertifikat für viele Importe aus der EU gefordert. Damit soll nachgewiesen werden, dass die Ware in der EU verkauft wird und es sich nicht um minderwertige Qualität handelt, die in der EU nicht angeboten wird. Die ursprüngliche Forderung sah vor, dass die IHK in eigener Verantwortung (und Haftung) diese Dokumente ausstellen sollte. Dazu ist die IHK jedoch nicht befugt.

Möglich ist jedoch eine Eigenerklärung des Unternehmens, die sich an den algerischen Wortlaut anlehnt und von der IHK, ähnlich wie Exportrechnungen, mit dem Vorlagestempel bescheinigt wird. Bei Bedarf sollten Unternehmen ihre zuständige IHK ansprechen. Der Dachverband der Industrie- und Handelskammern, DIHK, ist im Gespräch mit dem algerischen Handelsministerium, um die Zertifikatspflicht wieder rückgängig zu machen.

(c/w.r.)

LÄNDERINFORMATIONEN



Brexit

Folgen für die CE-Kennzeichnung

Der Austritt Großbritanniens aus der EU wird auch Folgen für die CE-Kennzeichnung haben. Davor hat die EU-Kommission in einem Schreiben gewarnt. Sofern Großbritannien im März 2019 die EU ohne Austrittsabkommen verlässt, verlieren Zertifikate von britischen Instituten in den übrigen 27 EU-Mitgliedstaaten ihre Gültigkeit. Folglich dürften die betroffenen Produkte nicht mehr in der EU in Verkehr gebracht werden.

Mit der CE-Kennzeichnung wird nachgewiesen, dass ein Produkt die in verschiedenen europäischen Richtlinien festgelegten Sicherheits-, Umwelt- und Gesundheitsanforderungen erfüllt. Erst dann darf es in allen Mitgliedstaaten der EU in Verkehr gebracht werden.

Für zahlreiche Produkte ist eine Selbstzertifizierung durch den Hersteller möglich. Dennoch verzichten viele Unternehmen darauf. Sie nehmen die Dienste von zugelassenen Prüfinstituten in Anspruch und lassen sich von ihnen eine Konformitätsbescheinigung ausstellen. Bei besonders sensiblen Produktgruppen ist die Einschaltung einer Prüfstelle für die Konformitätsbewertung sogar vorgeschrieben. Hierzu zählen beispielsweise Medizinprodukte.

Die Prüfstellen müssen ihren Sitz in einem Mitgliedstaat haben und von den zuständigen Behörden des Mitgliedstaats benannt worden sein („benannte Stelle“). Mit dem Austritt des Vereinigten Königreichs verlören britische Institute somit ihren Status als „benannte Stelle“ und könnten keine in der EU gültigen Konformitätsbewertungen mehr vornehmen. Die Europäische Kommission empfiehlt betroffenen Unternehmen daher, sich

schon jetzt darauf vorzubereiten, um sicherzustellen, dass sie über ein gültiges Zertifikat für ihre Produkte verfügen.

Unternehmen, deren Produkte im Vereinigten Königreich zertifiziert wurden, haben zwei Möglichkeiten:

- entweder können sie zum einen eine neue Konformitätsbewertung bei einem Zertifizierungsinstitut, einer „benannten Stelle“, in einem der verbleibenden Mitgliedstaaten beantragen
- oder es gibt die Option, das bestehende Zertifikat in einen anderen EU-Mitgliedstaat übertragen zu lassen. Hierzu ist eine vertragliche Vereinbarung zwischen dem Unternehmen, der britischen sowie der neuen „benannten Stelle“ notwendig.

Produkte, die eine CE-Kennzeichnung tragen, sind unter anderem elektrische Geräte, Spielwaren, Medizinprodukte, Kosmetik, Batterien, Bauprodukte oder Maschinen. Das Schreiben der Europäischen Kommission enthält im Anhang eine Auflistung der betroffenen Produkte und die relevante Gesetzgebung.

Die EU und das Vereinigte Königreich könnten sich im Rahmen der Austrittsverhandlungen darauf einigen, dass die Konformitätsbewertungen auch weiterhin gegenseitig anerkannt werden. Voraussetzung hierfür ist aber, dass die geltenden Produktstandards beibehalten werden. Beim jetzigen Verhandlungsstand ist es allerdings noch nicht absehbar, ob solch eine Einigung erzielt werden kann.

GTAI vom 01.02.2018 (c/w.r.)



Chile/Mexiko

Zollabkommen EU-Chile und EU-Mexiko werden modernisiert

Die umfassenden Abkommen zwischen der Europäischen Union und Chile bzw. Mexiko, die auch die Zollpräferenzen betreffen, werden modernisiert.

Nähere Angaben zum derzeitigen Stand in zwei Artikeln von Germany Trade and Invest (GTAI).

GTAI vom 24.01.2018 (EU-Chile) (c/w.r.)

GTAI vom 06.02.2018 (EU-Mexiko) (c/w.r.)



Schweiz

Änderungen im Mehrwertsteuerrecht

Zum 1. Januar wurde, wie bereits berichtet, der Normalsatz für die Mehrwertsteuer von 8,0 auf 7,7 Prozent gesenkt.

Die wichtigste Änderung für deutsche Unternehmen, die in der Schweiz auch Montagen durchführen oder andere Dienstleistungen erbringen, ist die Steuer- und Registrierungspflicht ab einem Weltumsatz einschließlich Inland von 100.000 Schweizer Franken. Schlagartig sind damit die allermeisten deutschen Unternehmen mit Tätigkeiten in der Schweiz seit dem 1. Januar betroffen. Dazu informieren die Handelskammer Deutschland-Schweiz und die GTAI.

GTAI vom 17.01.2018 (c/w.r.)

Handelskammerjournal – Teil 1 (c/w.r.)

Handelskammerjournal – Teil 2 (c/w.r.)

Internationalen Vertrieb aufbauen und optimieren

Thema:

Workshop zu Anforderungen an Vertrieb und Marketing international agierender Unternehmen, Fehlern im Vertrieb und deren Vermeidung. Referent ist Hanno Brenner.

Entgelt: 50,00 EUR

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 13. März 2018, 10:00 – 13:30 Uhr

Anmeldung: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Lieferantenerklärung und Präferenznachweise praktisch handhaben

Thema:

- Rechtsrahmen für Lieferantenerklärungen – Zweck und Inhalt von Lieferantenerklärungen und Präferenznachweisen
- Ursprungsregelungen für die Ausstellung von Lieferantenerklärungen und Präferenznachweisen am Beispiel der Schweiz
- Prüfvorgänge zum Präferenzursprung von Waren und ihre Dokumentation, Plausibilitätsprüfung von eingehenden Lieferantenerklärungen
- Erstellung von Lieferantenerklärungen und Präferenznachweisen und IT-gestütztes Präferenzmanagement, Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten

Entgelt: 160,00 EUR

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau,
Äußere Schneeberger Straße 34,
08056 Zwickau

Termin: 14. März 2018, 09:00 – 16:00 Uhr

Anmeldung: Katrin Heldt, Tel.: 0375 814-2414,
E-Mail: katrin.heldt@chemnitz.ihk.de

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Mittelsachsen,
Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg

Termin: 17. April 2018, 09:00 – 16:00 Uhr

Anmeldung: Rita Köhler, Tel.: 03731 79865-5250,
E-Mail: rita.koehler@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Zollseminar für Experteinsteiger

Thema:

- Europäisches Zollrecht
- Praktische Arbeitshilfen bei der Zollabwicklung
- Überblick über den elektronischen Zolltarif (EZT)
- Praktische Fälle zur Im- und Exportabwicklung
- Aufzeigen von Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten

Entgelt: 160,00 EUR

Ort: IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 20. März 2018

Anmeldung: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413,
E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

DIHK

IHK

AHK



WIS

Weiterbildungs-Informations-System

Seminare und Lehrgänge recherchieren – bundesweit.

www.wis.ihk.de

Lieferantenerklärung in der Praxis

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick und Neuerungen über die Präferenzregeln ▪ Rechtliche Grundlagen – Gesetzliche Anforderungen ▪ Kumulierung ▪ Pan-Europa-Mittelmeer 	<p>Entgelt: 160,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen, Friedensstraße 32, 08523 Plauen</p> <p>Termin: 21. März 2018</p> <p>Anmeldung: Jennifer Witt, Tel.: 03741 214-3401, E-Mail: jennifer.witt@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
---	--

Export für Einsteiger

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Exportkontrollvorschriften (AWG/AWV) ▪ Zweistufiges Ausfuhrverfahren ▪ Normalverfahren, Mündliche Ausfuhranmeldung, Kleinsendungen, Vereinfachungen und Automatisierungen ▪ Ursprungs- und Präferenzregeln ▪ System der Lieferantenerklärungen ▪ Nichtpräferenzielle Ursprungsregeln (Ursprungszeugnisse) 	<p>Entgelt: 160,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Erzgebirge, Geyersdorfer Straße 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz</p> <p>Termin: 22. März 2018, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Anmeldung: Andrea Nestler, Tel.: 03733 1304-4113, E-Mail: andrea.nestler@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
---	---

Drittlands-Importe richtig planen

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Zoll heute: Kontroll- und Überwachungsbehörde ▪ Zollrelevante Überlegungen: Einreihung von Waren ▪ Praxis der Zollabfertigung 	<p>Entgelt: 160,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Erzgebirge, Geyersdorfer Str. 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz</p> <p>Termin: 23. März 2018, 09:00 – 16:00 Uhr</p> <p>Anmeldung: Andrea Nestler, Tel.: 03733 1304-4113, E-Mail: andrea.nestler@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
--	---

Die Praxis der Exportkontrolle

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbau des Exportkontrollrechts ▪ Umgang mit den Güterlisten ▪ Ausfuhrkontrolle bei nicht-gelisteten Gütern ▪ Ausfuhren und Verbringungen mittels elektronischer Medien ▪ Länderembargos und Finanzsanktionen der EU gegen gelistete Empfänger 	<p>Entgelt: 160,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz</p> <p>Termin: 26. März 2018</p> <p>Anmeldung: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413, E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
---	--

Workshopreihe „Umsatzsteuer Außenwirtschaftsverkehr“

<p>Thema: Grundlagen des deutschen und des EU-Umsatzsteuerrechts</p> <p>Entgelt: 50,00 EUR</p>	<p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen, Friedensstraße 32, 08523 Plauen</p> <p>Termin: 26. März 2018</p> <p>Anmeldung: Uta Eichel, Tel.: 03741 214-3240, E-Mail: uta.eichel@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
--	--

Informationsveranstaltung „Umsatzsteuer trifft Zoll“



<p>Thema: Sie führen Lieferungen ins Ausland durch? Wissen aber nicht so richtig, was für zahlreiche umsatzsteuerliche sowie zollrechtliche Anforderungen Ihre grenzüberschreitenden Geschäfte mit sich bringen? Dann nutzen Sie doch unsere Informationsveranstaltung zum Thema „Umsatzsteuer trifft Zoll“.</p>	<p>Entgelt: entgeltfrei</p> <p>Ort: IHK zu Leipzig, Goedelerring 5, 04109 Leipzig</p> <p>Termin: 28. März 2018</p> <p>Anmeldung: Franziska Schieke, Tel.: 0341 1267-1325, E-Mail: schieke@leipzig.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
---	---

Richtig Tarifieren – Die Einreihung von Waren in den Zolltarif

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbau des elektronischen Zolltarifs (EZT) ▪ Arbeiten mit Anmerkungen zu den Abschnitten und Kapiteln ▪ Die verbindliche Zolltarifauskunft ▪ Zollkontingente und Antidumpingzölle im Zolltarif <p>Entgelt: 160,00 EUR</p>	<p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen, Friedensstraße 32, 08523 Plauen</p> <p>Termin: 11. April 2018</p> <p>Anmeldung: Jennifer Witt, Tel.: 03741 214-3401, E-Mail: jennifer.witt@chemnitz.ihk.de</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz</p> <p>Termin: 24. April 2018</p> <p>Anmeldung: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413, E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
--	--

Dokumentäre Auftragsabwicklung beim Export

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die richtige Versandvorbereitung – Verpackung, Markierung, Dokumente ▪ Lieferbedingungen richtig anwenden – Lieferklauseln und konforme Dokumente ▪ Zoll- und Präferenzpapiere für die Ausfuhr – bis auf den Punkt genau – auch im Bestimmungsland! ▪ Papiere für den Versand, die Versicherung und zur Zahlungsauslösung 	<p>Entgelt: 160,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Straße 34, 08056 Zwickau</p> <p>Termin: 12. April 2018, 09:00– 16:00 Uhr</p> <p>Anmeldung: Katrin Heldt, Tel.: 0375 814-2414, E-Mail: katrin.heldt@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
---	--

Internationaler Mitarbeiter-Einsatz

<p>Thema: Fragen des Mitarbeiter-Einsatzes im Ausland und der Beschäftigung ausländischer Mitarbeiter in Deutschland</p> <p>Entgelt: 50,00 EUR</p>	<p>Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen, Friedensstraße 32, 08523 Plauen</p> <p>Termin: 16. April 2018</p> <p>Anmeldung: Uta Eichel, Tel.: 03741 214-3240, E-Mail: uta.eichel@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
--	---

Zoll- und Ausfuhrverantwortung im Unternehmen organisieren

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prozessabläufe beim Export – Schnittstellen zum Zoll, zur Außenwirtschaftskontrolle sowie zum Präferenzrecht ▪ Zollmanagement im Unternehmen – der Zollbeauftragte – interne und externe Verantwortlichkeiten, Funktionsbeschreibung ▪ Exportkontrollmanagement im Unternehmen – Ausfuhrverantwortliche und Exportkontrollbeauftragte – Funktion im Unternehmen und externe Verantwortlichkeiten ▪ Präferenzmanagement – Lieferantenerklärungen und Präferenznachweise – Verantwortlichkeiten und Haftung 	<p>Entgelt: 160,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz</p> <p>Termin: 18. April 2018</p> <p>Anmeldung: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413, E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
---	---

AEO-Monitoring: AEO werden und bleiben

<p>Thema:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Für welches Unternehmen ist eine Zertifizierung „dringender“, für welches nicht? ▪ Der AEO im Unionszollkodex ▪ Der Fragen-Katalog ▪ Was würde sich mit der Zertifizierung in Ihrem Unternehmen alles verändern? ▪ Nur Kosten oder „must have“: welche Vorteile hat unser Unternehmen von einer Zertifizierung? ▪ Checkliste für die Antragstellung ▪ Die Bewilligung: Folge-Prüfungen im 3-Jahres-Rhythmus 	<p>Entgelt: 160,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz</p> <p>Termin: 23. April 2018</p> <p>Anmeldung: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413, E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
--	---

Interkulturelles Sicherheitstraining Naher und Mittlerer Osten

<p>Thema: Für Servicetechniker und Monteure</p> <p>Entgelt: 160,00 EUR</p>	<p>Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz</p> <p>Termin: 25. April 2018</p> <p>Anmeldung: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413, E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
--	---



Unser Seminarangebot zum Thema Außenwirtschaft

Titel	Termin	Entgelt*
Auslandsgeschäfte managen – Führungskräfteseminar	19.06.2018	295 EUR
Der sichere Umgang mit Zahlungs- und Lieferbedingungen bei Auslandsgeschäften	12.06.2018	295 EUR
Die Dokumentäre Abwicklung des Auslandsgeschäftes	12.09.2018	275 EUR
Erfolgsfaktoren für die Erschließung ausländischer Märkte	19.04.2018	295 EUR
Exportkontrolle aktuell – Ausfuhrkontrollvorschriften verschärft	20.09.2018	275 EUR
Exportmanagement von A-Z	11.09.2018	275 EUR
Grundlagen der interkulturellen Kommunikation	05.09.2018	295 EUR
International Business Development	26.09.2018	295 EUR
Interkulturelles Training: Arabisch-islamische Staaten	11.04.2018	295 EUR
Interkulturelles Training: China und Indien	16.05.2018	295 EUR
Konfliktfrei durch den Zoll	05.06.2018	275 EUR
Praktischer Umgang mit Lieferantenerklärungen	15.05.2018	295 EUR
Richtig Tarifieren	11.06.2018	295 EUR
Sonderfälle der Zollabwicklung: Muster, Reparaturen, Garantie, Ersatzlieferungen – Wahl der geeigneten Zollverfahren und die praktische Abwicklung	08.05.2018	275 EUR
Verbringung und Ausfuhr von Ersatzteilen	10.04.2018	275 EUR
Vertrieb in internationalen Märkten	06.06.2018	295 EUR
Versand-Zoll-Logistik im Auslandsgeschäft	24.04.2018	275 EUR
Vertrieb in internationalen Märkten	06.06.2018	295 EUR
Zollseminar für Einsteiger	28.08.2018	295 EUR

*inkl. Tagungspauschale (Mittagessen)

Ansprechpartner

Alexander Barthel

Telefon: 0351 2866-571

Telefax: 0351 2866-7571

E-Mail: barthel.alexander@bildungszentrum-dresden.de

Ort

IHK-Bildungszentrum Dresden

Mügelner Straße 40

01237 Dresden

www.bildungszentrum-dresden.de



Bildungszentrum
Dresden gGmbH

Hinweis:

Die Aus- und Einfuhr sowie der sonstige Umgang mit bestimmten Waren können gesetzlichen Schranken unterliegen (Genehmigungsvorbehalt, Verbot), z. B. nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz, dem Außenwirtschaftsgesetz und der Außenwirtschaftsverordnung, dem Atomgesetz oder dem Abfallgesetz. Das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen ist jeweils eigenverantwortlich zu prüfen; Zuwiderhandlungen können mit Bußgeldern bis hin zu hohen Freiheitsstrafen geahndet werden.

Der Bundesminister für Wirtschaft

Ausländische Unternehmen suchen Geschäftsverbindungen zu Firmen, die ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Uns liegen, **sofern nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wird**, keine weiteren Einzelheiten zu diesen Angeboten bzw. Nachfragen vor. Durch die Veröffentlichung wird keine Aussage über die Bonität der anfragenden ausländischen Firma gemacht.

Auskünfte zu den Anfragen und Angeboten erhalten Sie unter Angabe der Chiffre-Nr.

EG: von Nikola Loske,
Tel.: 0371 6900-1245, Fax: 0371 6900-191245,
E-Mail: nikola.loske@chemnitz.ihk.de

C/Z: von Margit Borchardt,
Tel.: 0375 814-2243, Fax: 0375 814-192243,
E-Mail: margit.borchardt@chemnitz.ihk.de

DD: von Katja Hönig,
Tel.: 0351 2802-186, Fax: 0351 2802-7186,
E-Mail: hoenig.katja@dresden.ihk.de

L: von Christina Goldbergk,
Tel.: 0341 1267-1323, Fax: 0341 1267-1420,
E-Mail: goldbergk@leipzig.ihk.de

Sie können Ihre Anfrage per Fax (Ankreuzung des Wunschinserates auf entsprechender Broschürenseite) bzw. auch per E-Mail an uns richten.

Auf Wunsch des Inserenten werden Anzeigen auch vertraulich behandelt. In diesem Fall wird im Text gesondert darauf hingewiesen. Zuschriften werden an den Inserenten weitergeleitet.

Hinweis:

Die IHK hat die hier veröffentlichten Angebote und Nachfragen nicht geprüft und kann für deren Inhalt nicht verantwortlich gemacht werden. Wir empfehlen Ihnen, vor Eingehen von Geschäftsverbindungen die üblichen Auskünfte einzuholen.

Aserbaidtschan



Vertriebs- und Dienstleistungsangebot
Chiffre-Nr. L-18-08

Ein familiengeführtes Unternehmen mit fünf Mitarbeitern in Baku, spezialisiert hauptsächlich auf Unternehmensberatung, Human Resources sowie Rekrutierung, Datenbanken und IT-Lösungen, bietet seine Dienstleistungen an. Seine Kunden sind nationale und ausländische Mittelstands- und Großunternehmen aus verschiedenen Branchen. Das Unternehmen sucht folgende Partner für eine langfristige Kooperation:

1. Firmen, die sich mit Rekrutierung befassen und Kunden im Ausland haben. Der aserbaidtschanische Partner kann mit Dienstleistungen in Aserbaidtschan hoch qualitativ unterstützen.
2. Deutsche Firmen, die Interesse an Aktivitäten in Aserbaidtschan haben, jedoch in der nächsten Zukunft keine Vertretung eröffnen möchten. Der aserbaidtschanische Partner kann den Vertrieb deutscher Erzeugnisse in Aserbaidtschan in Gang bringen.
3. Deutsche Firmen, die mit Vertretungen bereits in Aserbaidtschan präsent sind oder beabsichtigen, dies zu tun. Der aserbaidtschanische Partner kann hoch qualifiziertes Personal nach Anforderungen des Auftraggebers vermitteln. Das Unternehmen ist offen für weitere Kooperationsvorschläge.

Korresp.: dt., engl.

Finnland



Hersteller von Schaumkunststoffkomponenten gesucht
Chiffre-Nr. L/EEN-18-08

Finnisches Eco-Design-Unternehmen sucht einen Hersteller von rundformgefrästen Schaumkunststoffkomponenten. Der Teiledurchmesser beträgt 90 Millimeter mit

einem Lochdurchmesser von 25 Millimeter. Konkret handelt es sich um saugfähige Schaumkunststoffschwämme als Komponenten für Konsumentenprodukte für den Außenbereich. Das Rohmaterial muss die REACH-Anforderungen erfüllen und keine belastenden Chemikalien enthalten. Auch ökologische Ersatzmaterialien wären von Interesse. Die gewünschte Form der Kooperation ist eine Herstellungs- oder Zuliefervereinbarung. Anfangs sollen drei- bis viermal im Jahr mindestens 1.500 Teile geliefert werden.
Korresp.: engl.

Großbritannien



Hersteller von Motoren und Getrieben gesucht
Chiffre-Nr. L/EEN-18-09

Britisches Beschaffungsunternehmen sucht Hersteller von Motoren, Getrieben und Getriebeköpfen in variablen Größen, elektrischer Spannung, Drehzahlen unter private Label und bietet eine Herstellervereinbarung an. Das Unternehmen ist ein führender Vertreiber von Elektronik und Instandhaltungsprodukten und operiert in 32 Ländern. Es vertreibt über 550.000 Produkte über das Internet, über Kataloge und Handelsplätze. Die gesuchten Produkte sollen in der Bewegung, Verschiebung oder Positionierung von Anwendungen genutzt werden, wo der Nutzer den passenden Antrieb oder das passende Getriebe hierfür auswählen kann.
Korresp.: engl.

Niederlande



Hersteller von Hammam-Handtüchern gesucht
Chiffre-Nr. EG0118 NL11

Ein niederländischer Großhändler, spezialisiert auf den Verkauf von Heimtextilien, sucht Partner für die Herstellung von Hammam-Handtüchern. Die Handtücher sollten aus 100 Prozent Baumwolle produziert werden, Fransen und einen Komplettfarbdruck haben. Größe: 180 cm x 90 cm.
Korresp.: engl.

Österreich



Handelspartner für nachhaltige Schlafsysteme gesucht
Chiffre-Nr. DD-A-18-04

Ein mittelständisches österreichisches Familienunternehmen vertreibt international nachhaltig gefertigte, exklusive Bio-Schlafsysteme aus eigener Manufaktur. Die Beratung und der Verkauf finden über rund 150 Vertriebspartner sowie über ein eigenes Filialnetz in der DACH Region statt. Im Zuge der Expansionsstrategie wird nach geeigneten Vertriebspartnern bzw. Franchisepartnern gesucht. Erfahrung im Retail-Bereich sowie eine Affinität zum Gesundheits- und Lifestyle-Sektor sind von Vorteil. Der zukünftige Vertriebspartner sollte einen Shop als Lizenz- bzw. Franchisenehmer eröffnen und die Beratung und den Verkauf gemäß den unternehmerischen Vorgaben strukturieren und aufbauen. Das Unternehmen bietet Unterstützung beim Geschäftsaufbau, beim Marketing und durch umfangreiche Schulungen.
Korresp.: dt.

Polen



Start-ups/Entwickler von IT-Sicherheitsprodukten gesucht
Chiffre-Nr. L/EEN-18-12

Erfahrener IT-Systemintegrator aus Polen möchte Start-ups (in frühem Stadium) bzw. Entwickler/Eigentümer von neuen IT-Sicherheitsprodukten und -software übernehmen bzw. ein auf diesen Zweck gerichtetes Joint Venture gründen. Das Unternehmen hat langjährige Kunden im kommerziellen sowie öffentlichen Sektor und hat mit seiner guten Marktposition eine Kapitalgruppe unter gleichem Namen geschaffen. Geplant ist außerdem die geografische Ausweitung der Geschäftsaktivitäten. Das Unternehmen erwarb 13 Businesszertifikate (z. B. Auditor ISA 27001) und 23 Produktzertifikate (z. B. Microsoft Certified Systems Engineer).
Korresp.: engl., poln.



Vertrieb chemischer Produkte und Industriechemikalien
Chiffre-Nr. EG0118 PL11

Ein polnischer Lieferant von chemischen Produkten und Industriechemikalien bietet Vertriebsdienstleistungen an. Zur Erweiterung seines Sortiments sucht er Herstel-

ler von innovativen Produkten, die das bestehende Portfolio für die chemische Reinigung und den Korrosionsschutz ergänzen können.

Korresp.: engl.



Vermarktung von Personenleitsystemen (auch für Arbeitsschutz) – Vertriebspartner gesucht
Chiffre-Nr. DD-A-18-03

Polnisches Unternehmen aus Oberschlesien, das im Bereich Personenleitsysteme tätig ist, sucht Vertragshändler/Distributoren in Deutschland. Die 1981 gegründete Firma ist führend auf dem polnischen Markt in dieser Branche. Sie beschäftigt sich mit der Herstellung und dem Import von fertigen Produkten und Komponenten aus China, die in einem eigenen Werk geprüft und zusammenmontiert werden. Individuelle Aufträge nach dem Kundenbedarf können auch realisiert werden. Das Unternehmen verfügt über ein eigenes Lagerhaus und eine Fertigungsstelle. Es hat bereits internationale Erfahrung mit der Vertretung für Tschechien und die Slowakei sowie Export in EU-Länder. Gesucht wird nun ein Vertriebspartner in Deutschland.

Korresp.: dt.

Russland



Ausstattung Milchviehanlage
Chiffre-Nr. EG0118 RU11

Ein russischer Landwirtschaftsbetrieb, seit 2013 spezialisiert auf die Milchviehzucht, sucht Hersteller oder Händler von Melkanlagen und Abfallbehandlungsanlagen für die Milchviehwirtschaft. Gesucht wird die technische Ausstattung wie Fütterungsanlagen, Melkabteile, Silos, Milchkühltanks, und für die Abfallentsorgung Separatoren, Pumpstationen, Fermenter etc.

Korresp.: engl., russ.



Laminat-Lieferant gesucht
Chiffre-Nr. EG0118 RU12

Russisches Handels- und Bauunternehmen sucht Lieferanten von Laminat. Das Unternehmen hat sich als DIY-Supermarkt in der Region Novgorod etabliert. Es bietet alles für Bau, Reparatur und Dekoration an.

Korresp.: engl.

Serbien



Call Center bietet Kooperation
Chiffre-Nr. L/EEN-18-10

Serbisches Unternehmen, das auf Informationen zu Produkten und Dienstleistungen via Call Center spezialisiert ist, sucht die Kooperation mit potenziellen Partnern, die ihre Kommunikationsaktivitäten mit Kunden auslagern möchten. Obwohl das Unternehmen erst 2016 in Belgrad gegründet wurde, setzt sich das Team aus erfahrenen Telemarketing- und Call-Center-Operateuren, Qualitätsprüfern (Supervisor), Ausbildern und einem international erfahrenen Management zusammen. Der Service des Unternehmens beinhaltet Inbound- und Outbound-Aktivitäten, Kundenunterstützung, Telemarketing, Marktanalysen und -forschung sowie Back-Office-Dienstleistungen. Internationale Kooperationen bestehen schon mit Partnern in den Nachbarländern.

Korresp.: engl., serb.

Slowenien



Vertriebspartner für magnetische Systeme gesucht
Chiffre-Nr. L/EEN-18-11

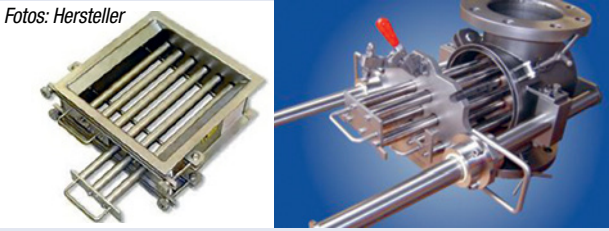
Slowenischer Hersteller von pneumatischen, elektromagnetischen und magnetischen Systemen, möchte seine Marktpräsenz im Ausland erweitern und sucht hierfür Vertriebspartner und Händler weltweit. Der potenzielle Partner hat einen guten Zugang zu diversen Industriesektoren in seiner Region bzw. in seinem Land, um in der Lage zu sein, die Produkte zu vermarkten und zu verkaufen, sollte Lager- und Logistikanforderungen erfüllen können und bereits erfahren in internationaler Kooperation sein. Außerdem besteht ein Interesse an Industriepartnern, mit Bezug zu mag-



Foto: Hersteller

netischen Produkten, die eventuell einige ihrer Aktivitäten auslagern möchten.
Korresp.: engl., slov., dt., kroat.

Fotos: Hersteller



Spanien

Vertrieb von Medizininstrumenten
Chiffre-Nr. EGO118 ES11

Ein spanisches Unternehmen, spezialisiert auf den Vertrieb von Medizininstrumenten, Elektroden für Elektrokardiografen und Elektrostimulatoren sowie Verbrauchsmaterialien (z. B. Gele und Papier), sucht Hersteller von Medizinprodukten. Angeboten wird der Vertrieb der Produkte in Spanien.
Korresp.: engl.

Tschechien

Herstellung von Kunststoffteilen angeboten
Chiffre-Nr. EGO118 CZ01

Ein tschechischer Hersteller von Kunststoffteilen und Spritzgussformen, bietet Kooperationen in Form einer Fertigungsvereinbarung an. Das Unternehmen sucht nach Kontakten im Bereich Elektrotechnik, Wasser, Bau, Automobil und der Zulieferindustrie.
Korresp.: dt.

Bearbeitung von Metallteilen
Chiffre-Nr. EGO118 CZ02

Ein tschechisches metallverarbeitendes Unternehmen, spezialisiert unter anderem auf Drehen, Stanzen und Montage von Metallteilen und Komponenten für verschiedenste Industriezweige, bietet Fertigungskapazitäten an. Bearbeitungsparameter: äußerer Durchmesser bis zu 300 mm, innerer Durchmesser 6 bis 280 mm, maximaler Bearbeitungsdurchmesser 80 mm, max. Bearbeitungslänge bis zu 250 mm, bis zu 5 Achsen.
Korresp.: dt.

Anlage zur Behandlung und Verwertung biologischer Abfälle
Chiffre-Nr. EGO118 CZ03

Ein tschechisches Unternehmen stellt Maschinen für die Behandlung von biologischen Abfällen her. Produziert wird ein aerober Fermenter. Das entstehende Endprodukt kann als Kompost für agrotechnische Zwecke, z. B. Biotreibstoff, genutzt werden. Das Produkt ist patentiert. Das Unternehmen bietet Lösungen für die Verwertung von Gastro-Abfällen, abgelaufenen Lebensmitteln, tierischen Nebenprodukten, landwirtschaftlichen Abfällen usw. für kleine Städte bis hin zu größeren Regionen oder Unternehmen an.
Korresp.: engl.

Ukraine

Kooperationsangebot Software-Entwicklung
Chiffre-Nr. L/EEN-18-13

Ukrainisches, schnell wachsendes Softwareunternehmen bietet innovative Softwarelösungen (Block-Chain-Technologie, mobile Apps, Zahlungslösungen, Cloud Computing, Webseiten, Verkaufslösungen) für EU-Unternehmen sowie Outsourcing- bzw. Dienstleistungsvereinbarungen an. Das Unternehmen hat mehr als 100 Beschäftigte in fünf Büros in den USA, der Ukraine, in Deutschland und Israel mit Hauptsitz in Kiew. Es hat erfolgreich 300 Outsourcing-Projekte umgesetzt. Die Kunden kommen zum Beispiel aus der Spiele- und Freizeitindustrie, FinTech, E-Commerce, dem Medien- und Unterhaltungssektor, dem Immobiliensektor, dem Gesundheits- und Life-Science-Sektor sowie aus dem Bildungs- und Personalbereich.
Korresp.: engl., dt., russ.

Weißrussland

Weißrussisches Unternehmen sucht nach Geschäftspartnern
Chiffre-Nr. DD-A-18-05

Ein weißrussisches Unternehmen ist auf die Herstellung von Schnittholz spezialisiert und sucht nach Geschäftspartnern zur Gründung eines Produktions-Joint-Venture in Belarus zur Belieferung des gesamten EU-Marktes. Gesucht werden sowohl Produktionsunternehmen als auch Händler von gebrauchter Ausrüstung, welche zu Produktionszwecken nach Belarus geliefert werden kann.
Korresp.: engl., dt.

Außenwirtschafts-ABC

Tipps von ATLAS bis Zollwert

In loser Folge erhalten Einsteiger und neue Mitarbeiter der Zollabteilung Kurzinformationen und Definitionen zu Fachbegriffen und Hinweise zu Informationsmöglichkeiten.

Handelspolitischer Ursprung

Im Außenhandel wird mit verschiedenen Fragestellungen auf den Ursprung einer Ware abgestellt. Neben der Vorzugsbehandlung bei der Erhebung von Einfuhrabgaben richtet sich auch die Anwendung bestimmter handelspolitischer Maßnahmen nach dem Ursprung der Waren. Den jeweiligen Begriffen liegen unterschiedliche Rechtsnormen zu Grunde.

Den handelspolitischen oder auch nicht-präferenziellen Ursprung erwirbt eine Ware in dem Land, in dem sie entweder vollständig gewonnen oder hergestellt worden ist oder – bei Anwendung arbeitsteiliger Prozesse in mehreren Ländern – in dem Land, in dem sie die letzte, wesentliche und wirtschaftlich gerechtfertigte Be- oder Verarbeitung in einem dazu eingerichteten Unternehmen erhält, die zu einem neuen Erzeugnis oder einer bedeutenden Herstellungsstufe führt. Das Erzeugnis muss eine erhebliche qualitative Veränderung erfahren. Einfache Montagearbeiten sind z. B. nicht ursprungsbegründend. Geregelt ist dies im **Zollkodex der Union (UZK)** in den Artikeln 59–61 (**Verordnung (EU) Nr. 952/2013**).

Er muss vom Präferenzursprung unterschieden werden! Dieser kann nur innerhalb der Regelungen internationaler Handelsabkommen angewendet werden und muss die dort genannten Voraussetzungen erfüllen. Die Bestimmung des Ursprungs auf Basis der letzten wesentlichen Be- oder Verarbeitung ermöglicht es, den handelspolitischen Ursprung unbürokratisch und flexibel zu bestimmen. Seit Anwendbarkeit des Unions-Zoll-

Präferenzialer Ursprung	Nichtpräferenzialer Ursprung
<p>Zuständigkeit: Zoll</p> <p>Rechtsgrundlage: Ursprungsregeln im Rahmen der Präferenzabkommen der Europäischen Union mit bestimmten Länder</p> <p>Dokument: z. B. EUR.1 Ursprungserklärung/Rechnung Lieferantenerklärung</p> <p>» Zollvorteile</p>	<p>Zuständigkeit: Industrie- und Handelskammern</p> <p>Rechtsgrundlage: Unionszollkodex (UZK) Verordnung (EU) Nr. 952/2013 Artikel 59 – 63 „Durchführungsverordnungen“ zum UZK DA – Verordnung (EU) Nr. 2015/2446 Artikel 31 – 36 Anhang 20 – 01: Regeln zur Bestimmung des Ursprungs und Listenregeln</p> <p>Dokument: Ursprungszeugnis</p> <p>» Handelsvorteile</p>

kodex (UZK) kann der handelspolitische Ursprung auch durch Anwendung der Listenregelungen gemäß Anhang 22–01 UZK-DA oder durch Anwendung der Ursprungsregeln des Empfangslandes ermittelt werden. Beides führt für Unternehmen jedoch zu einem Mehraufwand, da die genauen Regeln nachgewiesen werden müssen.

Der handelspolitische Ursprung wird mit dem Ursprungszeugnis (UZ) dokumentiert. In Deutschland sind die IHK's für die Bescheinigung von Ursprungszeugnissen zuständig. Der Antragsteller muss der IHK nachweisen, in welchem Land die Ware ihren Ursprung hat.

In vielen Ländern ist das UZ verpflichtendes Dokument, um die Einfuhr der Ware überhaupt erst zu ermöglichen. Maßgeblich ist der nichtpräferenziale Ursprung für die Ermittlung von Ein- und Ausfuhrbeschränkungen, Ausfuhrerstattungen und die Anwendung von Anti-Dumpingzöllen.

Handelsrechnung

Die Handelsrechnung spielt sowohl im Zollrecht als auch im Umsatzsteuerrecht eine wichtige Rolle. Sie liefert als

Dokument im Außenhandel detaillierte Informationen über das zu Grunde liegende Geschäft. Sie ist Nachweis des Exporteurs über die Vertragserfüllung und dient dem Importeur als Prüfunterlage für die Übereinstimmung mit dem Kaufvertrag sowie für die Zahlungsanweisung. In der Regel wird sie in mehrfacher Ausfertigung ausgestellt. Den Behörden dient sie zur Einfuhr- bzw. Ausfuhrüberwachung sowie zur zollrechtlichen Abwicklung im Einfuhrland und der Ermittlung des Zollwertes. Sie liefert auch Banken, Speditionen, Versicherungen und dem Finanzamt genaue Angaben über das zustande gekommene Geschäft. Spezielle Anforderungen einzelner Länder an die Inhalte der Handelsrechnungen können den Konsulats- und Mustervorschriften, zusammengestellt von der Handelskammer Hamburg, entnommen werden. Die Einheitlichen Richtlinien und Gebräuche für Dokumenten-Akkreditive (ERA 600) enthalten Mindestanforderungen.

Weiterführende Informationen:
Praxishandbuch Export- und Zollmanagement (Witte), www.chemnitz.ihk24.de,
www.stuttgart.ihk24.de

Uta Eichel, IHK Chemnitz/Plauen

5 Fragen an ...

... **Barbara Flach, Managerin Vertragswesen & Export der MoveoMed GmbH, seit 09/2013 im Unternehmen**

1. Seit wann sind Sie im Auslandsgeschäft und in welchen Ländern sind Sie aktiv?

Wir sind seit Mitte 2013 im Auslandsgeschäft tätig und innerhalb der EU in folgenden Ländern aktiv: Niederlande, Belgien, Österreich, Spanien, Italien sowie Großbritannien und außerhalb der EU in Kanada und in den USA.

2. Haben Sie den internationalen Einstieg geplant und wie sind Sie vorgegangen?

Wir sind schrittweise vorgegangen und erst innerhalb der EU und dann in Drittländern tätig geworden. Dabei haben wir in der Regel im Vorfeld Informationen und Daten über den jeweiligen Markt gesammelt und anschließend gezielt nach Kooperationspartnern gesucht. Die Kooperationspartnersuche lief über mehrere Wege: über die Medizinmesse Medica, über Mailings und Dienstleister sowie über Besuche von Messen und Veranstaltungen in dem jeweiligen Land. Unserer Meinung nach ist eine Teilnahme an Messen und Veranstal-

tungen direkt vor Ort eine gute Möglichkeit, sich ein Bild vom Markt zu machen, Kontakte zu knüpfen sowie einen Eindruck von den Menschen und deren geschäftlichen Gepflogenheiten zu bekommen. Da es organisatorisch und finanziell nicht immer möglich ist, mit einem eigenen Stand dort vertreten zu sein, sind wir auch oft nur als Besucher auf Messen; sammeln Informationen und verteilen Informationen über unser Unternehmen und versuchen, Kontakte zu knüpfen.

3. Worauf führen Sie Ihren Erfolg zurück?

Wir haben festgestellt, dass der Markteintritt mit unserem Produkt dann am erfolgreichsten war, wenn wir in dem jeweiligen Land in welchem wir tätig werden wollten, einen Referenzkunden gefunden hatten, der bereit war, unser Produkt über einen längeren Zeitraum zu testen und anschließend seine Testergebnisse und Erfahrungen weiterzugeben. Darüber hinaus ermöglicht uns eine Teststellung direkt vor Ort, eventuelle Besonderheiten zu berücksichtigen und einschätzen zu können, ob das Produkt gegebenenfalls an den Markt angepasst werden muss.



Foto: MoveoMed GmbH

Barbara Flach,
Managerin Vertragswesen & Export

4. Welche Herausforderungen haben Sie bewältigt und welche sehen Sie aktuell im Auslandsgeschäft?

Die größte Herausforderung für uns war einerseits, die richtigen Kooperationspartner zu finden, und andererseits die Auseinandersetzung mit den Rechtsvorschriften und möglichen Zulassungsvoraussetzungen des Landes, in welches man exportieren möchte, sowie mit Exportvorschriften und Zollverfahren.

5. Was empfehlen Sie Export-Einsteigern?

Das ist schwierig zu beantworten, da wir uns als kleines Unternehmen selbst noch als Exporteinsteiger sehen. Spontan würde ich sagen, das Knüpfen und Pflegen von Kontakten ist sicher eines der Geheimnisse eines erfolgreichen Auslandsgeschäfts.



Fotos: MoveoMed GmbH

Sonothermisches Desinfektionsgerät MoveoSiphon ST24



Industrie- und Handelskammer Dresden

Langer Weg 4, 01239 Dresden
(Einwahl: 0351 2802-Durchwahl)
Referatsleiter Außenwirtschaft:
Robert Beuthner -224
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:
Carolin Seidel -188
Bescheinigungsdienst/Carnet A.T.A.:
Julianna Berthold -173
Jens Weisheit -177
Carolin Seidel -188
Liane Böhme -189
Thomas Tamme (GS Zittau)
03583 5022-31

Messen:

Jana Omran -171

Enterprise Europe Network/ Kooperationsbörse Ausland:

Katja Hönig -186

Auslandsmärkte/Absatzförderung:

Stefan Lindner -182

Jana Omran -171

Veranstaltungen:

Dorit Pelz -184

Tschechien-Slowakei-Kontakt:

Jiří Zahradník (GS Zittau) 03583 5022-34

Polen-Kontakt:

Zygmunt Waroch (GS Görlitz)
03581 4212-22

Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

Goedelerring 5, 04109 Leipzig
(Einwahl: 0341 1267-Durchwahl)
Geschäftsfeldmanager International:

Matthias Feige -1324

Bescheinigungsdienst:

Nadine Thieme -1320

Auslandsmärkte/Kooperationen/ Enterprise Europe Network:

Franziska Schieke -1325

Christina Goldbergk -1323

Auslandsmärkte/Kooperationen:

Natalia Kutz -1245

Messen:

Claudia Goldmann -1260

Industrie- und Handelskammer Chemnitz

Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

(Einwahl: 0371 6900-Durchwahl)

Referatsleiterin Außenwirtschaft:

Barbara Hofmann -1240

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:

Wolfgang Reckel -1243

Bescheinigungsdienst:

Gaby Müller -1244

Messen:

Sandra Furka -1241

Veranstaltungen:

Birgit Voigt -1242

Enterprise Europe Network:

Nikola Loske -1245

Tschechien-Koordination:

Michaela Holá -1246

in Plauen

Friedensstr. 32, 08523 Plauen
(Einwahl: 03741 214-Durchwahl)
Referatsleiter Industrie/Außenwirtschaft:
Gerd Andreas -3200
Außenwirtschaft/Bescheinigungen:
Uta Eichel -3240

in Zwickau

Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau
(Einwahl: 0375 814-Durchwahl)
Referatsleiter Industrie/Außenwirtschaft:
Michael Stopp -2200
Zoll/Bescheinigungen:
Margit Borhardt -2243
Messen/Ausstellungen:
Ronny Kunert-Hans -2240

in Freiberg

Halsbrücker Str. 34, 09599 Freiberg
(Einwahl: 03731 79865-Durchwahl)
Bescheinigungsdienst:
Rita Köhler -5250

in Annaberg

Geyersdorfer Str. 9 a,
09456 Annaberg-Buchholz
(Einwahl: 03733 1304-Durchwahl)
Bescheinigungsdienst:
Theresa Gebhardt -4116

Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Bertolt-Brecht-Allee 22, 01309 Dresden
Abteilung: Strategie, Branchen, Marketing
Sylvia Weiß 0351 2138-255

E-MAIL

Aufbau der E-Mail-Adressen:

IHK zu Leipzig: name@leipzig.ihk.de
IHK Dresden: name.vorname@dresden.ihk.de
IHK Chemnitz: vorname.name@chemnitz.ihk.de
WFS GmbH: vorname.name@wfs.saxony.de
Kein Titel. Umlaute: ä, ö, ü = ae, oe, ue, ß = ss

IMPRESSUM

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Dresden,
Langer Weg 4, 01239 Dresden
im Auftrag der Landesgemeinschaft der
sächsischen Industrie- und Handelskam-
mern Dresden, zu Leipzig und Chemnitz so-
wie der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Verantwortlich:

Wolfram Schnelle
Geschäftsführer Industrie und Außenwirt-
schaft/IHK Dresden
Tel.: 0351 2802-120

Mario Bauer
Geschäftsführer Geschäftsbereich Dienst-
leistungen/IHK zu Leipzig
Tel.: 0341 1267-1112

Christoph Neuberg
Geschäftsführer Industrie und Außenwirt-
schaft/IHK Chemnitz
Tel.: 0371 6900-1200

Peter Nothnagel
Geschäftsführer/Wirtschaftsförderung
Sachsen GmbH
Tel.: 0351 2138-100

Chefredaktion:

Christin Hedrich Tel.: 0351 2802-185
Fax: 0351 2802-7185
E-Mail: hedrich.christin@dresden.ihk.de

stellv. Chefredaktion:

Robert Beuthner Tel.: 0351 2802-224
Fax: 0351 2802-7224
E-Mail: beuthner.robert@dresden.ihk.de

Redakteure:

Matthias Feige, Sandra Furka, Christina
Goldbergk, Katja Hönig, Dorit Pelz, Wolfgang
Reckel, Birgit Voigt, Jens Weisheit, Sylvia Weiß

Gesamtherstellung und Verlag:

Satztechnik Meißen GmbH
Am Sand 1c, 01665 Diera-Zehren OT Nieschütz
www.satztechnik-meissen.de

ISSN 1869-3172

Die „Außenwirtschaftsnachrichten“ erschei-
nen in 10 Ausgaben pro Jahr. Der Inhalt wird
mit großer Sorgfalt aufbereitet. Eine Gewähr
für die Richtigkeit der Daten, Termine usw.
kann allerdings nicht übernommen werden.
Der Bezugspreis ist für alle Mitglieder der
sächsischen IHKs mit dem Kammerbeitrag
abgegolten.

Im freien Verkauf:
Abonnement: 24,00 EUR/Jahr zzgl. Porto
Einzelheft: 3,00 EUR zzgl. Porto

Hinweis zur Gender-Formulierung: Bei al-
len Bezeichnungen, die auf Personen be-
zogen sind, meint die gewählte Formulie-
rung beide Geschlechter, auch wenn aus
Gründen der leichten Lesbarkeit die
männliche Form steht.

Titelfoto: Fotolia/NicoElNino

ABO-SERVICE: Christin Hedrich, Telefon: 0351 2802-185, Fax: 0351 2802-7185 oder per E-Mail: hedrich.christin@dresden.ihk.de

Sächsischer IHK-Gemeinschaftsstand

MEDICA 2018

Die Weltleitmesse der Medizinbranche | 12. bis 15.11.2018 | Düsseldorf

Die MEDICA ist die größte Veranstaltung für die Medizinbranche weltweit. Schon seit über 40 Jahren ist sie eine feste Größe im Kalender aller Experten. 2017 präsentierten sich auf der MEDICA mehr als 5100 Aussteller aus 70 Nationen in 17 Hallen einem internationalen Publikum.

Ausstellungsschwerpunkte der Messe:

- Elektromedizin / Medizintechnik
- Labortechnik
- Diagnostica
- Physiotherapie / Orthopädietechnik
- Bedarfs- und Verbrauchsartikel
- Informations- und Kommunikationstechnik
- Medizinische Dienstleistungen und Verlagszeugnisse

Vorteile einer Gemeinschaftsbeteiligung:

- Planung, Vorbereitung, Realisierung eines modernen, individuell gestalteten Messestands
- Bereitstellung der nötigen Messeinfrastruktur
- Zusätzliche Vermarktung durch zentrale Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt: IHK zu Leipzig | Goedelerring 5 | 04109 Leipzig
Claudia Goldmann | E-Mail messeservice@leipzig.ihk.de | Telefon 0341 1267-1260

Anmeldung: bis 31. Mai 2018

MESSE



Foto: Messe Düsseldorf / ctilmann



Industrie- und Handelskammer
zu Leipzig



SACHSEN!
Weltweit dabei.



Sächsische Außenwirtschaftswoche

9. bis 13. April 2018

Die Themenwoche zu:

Dienstleistungen | Exporteinstieg | Länder | Messen | Recht | Vertrieb | Zoll

Alle Veranstaltungen sind entgeltfrei. Mehr Informationen unter:

www.aussenwirtschaftswoche.de



Ost

Eine Veranstaltung der Außenwirtschaftsinitiative Sachsen – AWIS